

# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 18 | 30. APRIL 2026



Foto: DB Connect GmbH

MOBILITÄT

## Bikesharing-Pilot mit „Call a Bike“ startet

**Zum 1. Mai startet in Crailsheim mit „Call a Bike“ erstmals ein öffentliches Bikesharing-System. Das zunächst auf ein Jahr angelegte Pilotprojekt soll als Ergänzung zu Bus und Bahn flexible Wege innerhalb der Stadt ermöglichen.**

Grundlage ist ein Beschluss des Gemeinderats, umgesetzt wird das Angebot gemeinsam mit Deutsche Bahn Connect. Zum Start stehen Räder an sieben strate-

gisch verteilten Standorten bereit, darunter Bahnhof, Innenstadt sowie Wohn- und Gewerbegebiete. Die Nutzung erfolgt per App: Registrierung, Auswahl, Entsperren per QR-Code und flexible Rückgabe in definierten Zonen. Verschiedene Tarife und eine Einführungsaktion erleichtern den Einstieg. Technisch sind die Räder modern ausgestattet und werden durch ein umfassendes Service- und

Wartungssystem betreut. Ziel ist vor allem die bessere „Anschlussmobilität“, also die Verknüpfung mit dem öffentlichen Nahverkehr. Studien zeigen, dass Bikesharing zur Reduzierung von Verkehr und CO<sub>2</sub> beitragen kann. Parallel sucht die Stadt Partner für die App „DB Rad+“, die Radkilometer belohnt und zugleich Daten für die Verkehrsplanung liefert. Mehr auf Seite 2.

WIRTSCHAFTSPREIS

### Unternehmen des Jahres ausgezeichnet

Die CDS Hackner GmbH wurde im Rahmen einer feierlichen Zeremonie von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer als Unternehmen des Jahres 2025 ausgezeichnet. Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens reicht bereits bis ins Jahr 1928 zurück. Mehr auf Seite 6.

VIRTUELLES AMT

### Online-Dienst erleichtert den Behördengang

Die Digitalisierung hält auch in der Crailsheimer Stadtverwaltung weiter Einzug: Mit dem Virtuellen Amt startet ab Mai ein Online-Dienst, mit dem verschiedene Verwaltungsdienstleistungen zusätzlich zum persönlichen Kontakt vollständig virtuell angeboten werden. Mehr dazu auf Seite 4.

WEITERBILDUNG

### Großes Know-how im Baubetriebshof

Zwei Mitarbeiter des Crailsheimer Baubetriebshofes haben als erste Teilnehmer eines neuen Lehrganges in Süddeutschland ihre Weiterbildung zum „Bachelor Professional“ erfolgreich abgeschlossen und erweiterten damit ihre Qualifikationen. Mehr dazu auf Seite 7.

CALL A BIKE

## Probetrieb startet zum 1. Mai

**Ein neues Mobilitätsangebot rollt nach Crailsheim: Zum 1. Mai startet das Bikesharing-System Call a Bike zunächst für ein Jahr befristet. An sieben Standorten stehen dann Leihräder bereit – als neues Angebot zwischen Bus, Bahn und individuellem Verkehr. Dazu werden Partner für das Angebot „DB Rad+“ gesucht.**

Wer ab Mai am Bahnhof ankommt, in die Innenstadt möchte oder für den Weg zur Arbeit eine flexible Alternative sucht, soll in Crailsheim künftig einfacher umsteigen können: Mit dem Start von „Call a Bike“ kommt erstmals ein öffentliches Bikesharing-System in die Stadt. Der Einstieg erfolgt zum 1. Mai mit einem auf ein Jahr angelegten Pilotprojekt.

Grundlage dafür war ein Antrag aus dem Gemeinderat, auf dessen Basis das Projekt beraten und beschlossen wurde. Für die zunächst einjährige Testphase arbeitet die Stadt mit Deutsche Bahn Connect als Anbieter und Betreiber des Systems zusammen. Für Betrieb und Umsetzung fallen im Projektzeitraum kommunale Kosten an, mit denen das neue Mobilitätsangebot erprobt werden soll.

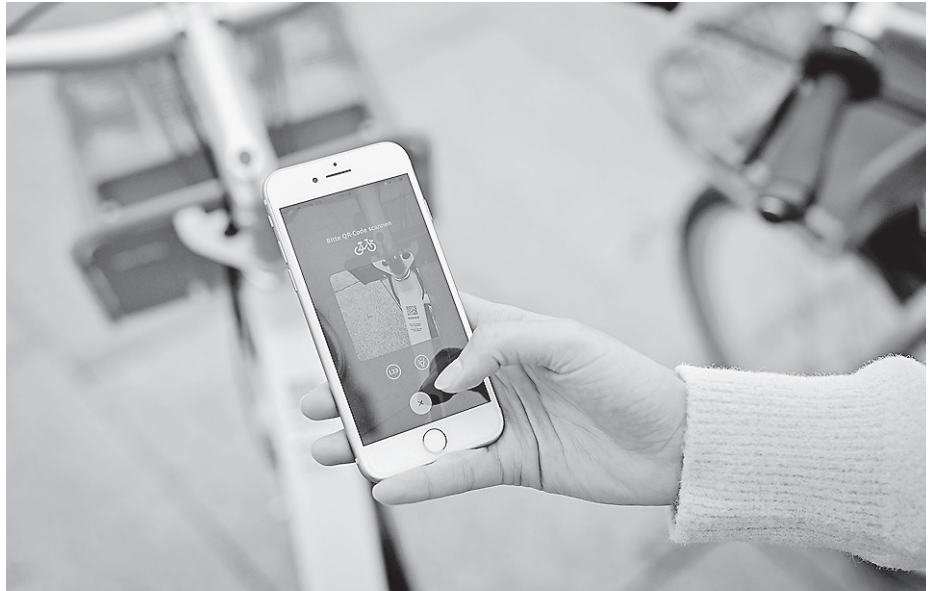
### Sieben Standorte zum Start

Sieben Fahrradstandorte gibt es zum Start am Bahnhof, in der Innenstadt am Karlsplatz, an der Jahnhalle und am Stadion, in der Ellwanger Straße, an der Haller Straße am McKee-Platz, in der Roßfelder Straße sowie in der Ludwig-Erhard-Straße. Gerade diese Verteilung zeigt das Konzept hinter dem Angebot: Es verbindet zentrale Punkte, Wohngebiete, Industrie- und Gewerbestandorte sowie wichtige Ziele des Alltags.

Der Fokus liegt auf der sogenannten Anschlussmobilität – also auf Wegen, bei denen Bus und Bahn ergänzt werden. Genau darin liegt ein Kerngedanke des Systems, das von Deutsche Bahn Connect betrieben wird. „Call a Bike“ gehört mit rund 15.500 Rädern in über 45 deutschen Kommunen zu den etablierten Bikesharing-Angeboten in Deutschland.

### Verknüpfung mit Bus und Bahn

Für Crailsheim ist der Neustart zugleich ein Test, wie gut sich ein solches



**Über eine App kann das Fahrrad bequem mit verschiedenen Tarifen ausgeliehen werden.**

**Foto: DB Connect GmbH**

Angebot in den Alltag integrieren lässt. Erfolgreiches Bikesharing lebt nach Einschätzung von Fachleuten vor allem von guter Erreichbarkeit, einfacher Nutzung und einer engen Verknüpfung mit dem öffentlichen Nahverkehr. Genau darauf setzt auch das Crailsheimer Modell.

Die Einbindung in bestehende Mobilitätsstrukturen war auch ein zentraler Aspekt in den Beratungen: Das Angebot soll den öffentlichen Nahverkehr ergänzen und zusätzliche Wege innerhalb der Stadt flexibler machen.

### So funktioniert das System

Die Nutzung funktioniert digital über die „Call a Bike“-App: registrieren, ein verfügbares Rad in der Karte auswählen oder per QR-Code entsperren, losfahren. Auch Zwischenstopps lassen sich über die Pausenfunktion organisieren, zurückgegeben wird das Rad in einer Rückgabebzone nahe des Ziels. Unterschiedliche Tarife ermöglichen dabei eine flexible Nutzung – je nach Bedarf von kurzen Fahrten bis hin zu längeren Ausleihen. Pro Nutzerin oder Nutzer können gleichzeitig bis zu vier Fahrräder ausgeliehen werden, was das Angebot auch für gemeinsame Wege attraktiv macht. Zum Start ist zudem eine Einführungsaktion geplant: In den ersten zwei Wochen steht ein Gutschein für die Nutzung zur Verfügung.

Auch technisch setzt das System auf moderne Ausstattung: Die Räder verfügen über eine neue Schlossgeneration mit LTE-M-Technologie, einen tiefen Einstieg für komfortables Fahren, einen Frontkorb mit bis zu zehn Kilogramm Zuladung sowie eine robuste Bauweise für den täglichen Einsatz. Hinter dem sichtbaren Angebot steht zudem ein umfangreicher Service mit Wartung, Flottenmanagement, digitaler Infrastruktur und Kundenservice.

### Mehr als ein Verkehrsangebot

Warum Städte verstärkt auf solche Angebote setzen, zeigen aktuelle Zahlen: Laut einer Studie von EIT Mobility aus dem Jahr 2025 mit Daten aus 150 Städten kann Bikesharing unter anderem zur Verringerung von Staus beitragen, CO<sub>2</sub> einsparen und aktive Mobilität fördern. Auch wirtschaftliche Effekte und Entlastungen im Verkehr werden genannt.

Diese Entwicklung greift nun auch Crailsheim auf. Besonders die Standorte in der Ellwanger Straße oder an der Ludwig-Erhard-Straße zeigen, dass das Angebot nicht nur für Freizeitfahrten gedacht ist, sondern auch Wege zu Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Arbeitsplätzen in den Blick nimmt. Der Bahnhof als zentraler Knotenpunkt wird dabei zur Schnittstelle zwischen Schiene und Fahrrad.

Mit dem Start zum 1. Mai beginnt damit nicht nur ein neues Verleihsystem, sondern ein befristeter Praxistest für eine andere Form von Mobilität in Crailsheim – sichtbar im Stadtbild, per App nutzbar und verteilt über sieben Stationen in der Stadt.

Weitere Informationen sind online unter [www.callabike.de](http://www.callabike.de) zu finden. Hier wird das System nochmals erklärt und die verschiedenen Tarife sind einsehbar.

#### **Partner für DB Rad+ gesucht**

Die Stadt will den Radverkehr insgesamt weiter stärken – und setzt dabei zusätzlich auf die App „DB Rad+“. Nut-

zerinnen und Nutzer können damit ihre Fahrradkilometer per Tracking sammeln und wie eine Währung bei lokalen Partnern gegen Prämien eintauschen oder für gemeinnützige Zwecke spenden. Aktionen, Challenges und Gemeinschaftsziele sorgen zusätzlich für Motivation. Bundesweit machen bereits über 80.000 Menschen mit, mehr als 200 Unternehmen sind beteiligt.

Gleichzeitig liefert die App anonymisierte Daten, die Crailsheim als Kommune bei der Planung der Radinfrastruktur helfen – etwa bei der

Standortwahl von Reparaturstationen oder der Optimierung von Ampelschaltungen.

Damit das Angebot vor Ort wächst, sucht die Stadt nun Betriebe, Unternehmen und Dienstleister als Prämienpartner. Sie profitieren von mehr Sichtbarkeit und neuen Kundenkontakten und unterstützen zugleich klimafreundliche Mobilität. Interessierte können sich bei der Stadt melden, Ansprechpartnerin ist Klimaschutzmanagerin Helene Urbain, per Mail an [urbain@crailsheim.de](mailto:urbain@crailsheim.de) oder telefonisch unter 07951 403-1373.

## STADTWERKE

# Zweiter Bauabschnitt für Gaildorfer Straße steht an

**Die Erneuerung der Wasserleitungen und Fahrbahndecke in der Gaildorfer Straße schreitet weiter voran. Mitte Mai soll der zweite Bauabschnitt beginnen. Dabei arbeiten die Stadt Crailsheim und die Stadtwerke erneut eng zusammen, um den Verkehrsfluss so kurz wie nötig zu beeinträchtigen.**

Bereits im ersten Bauabschnitt in der Gaildorfer Straße auf Höhe Einfahrt Eberl bis zur Einmündung in die Ludwig-Erhard-Straße nutzten beide Partner die Baustelle, um die Wasserleitungen und den Straßenbelag zu erneuern. Nun setzen sich diese Arbeiten nach der Einfahrt Glockenackerstraße aus Richtung Onolzheim kommend bis zur Kreuzung und den Einmündungen Kirchstraße/Roßfelder Straße fort. Um die Baumaßnahmen zügig bis Ende der Sommerferien abzuschließen, wird der betroffene Straßenabschnitt für den Verkehr gesperrt und umgeleitet. Die Anwohner haben jedoch weiterhin Zugang zu ihren Gebäuden.

#### **450 Meter neue Leitungen**

Rund 450 Meter neue PE-Wasserleitungen ersetzen die bisherigen PVC-Leitungen, die bereits 1968 verbaut wurden. Mit dieser Erneuerung verbessern die Stadtwerke erheblich die Versorgungssicherheit und Leitungsqualität im Crailsheimer Stadtgebiet. Gleichzeitig nutzt die Stadt die Maßnahme der Stadtwerke, um den Straßenbelag zu erneuern.



**Ab Mitte Mai werden die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitungen und des Fahrbahnbelags in der Gaildorfer Straße fortgesetzt. Der Bauabschnitt beginnt nach der Einfahrt Glockenackerstraße aus Richtung Onolzheim kommend und endet an der Kreuzung und den Einmündungen Kirchstraße/Roßfelder Straße.**

**Foto: Stadtwerke**

#### **Keine großen Beeinträchtigungen**

Die Anwohner des Bauabschnitts, deren Hausanschluss von den Arbeiten betroffen ist, wurden von den Stadtwerken im Vorfeld schriftlich bzw. mündlich informiert. Die Wasserversorgung der Anwohner ist durch die Bauarbeiten kaum beeinträchtigt. Lediglich bei der Inbetriebnahme der neuen Wasserleitung kann es zu kurzfristigen Unterbrechungen kommen, die ein bis zwei

Stunden dauern können. Auch hier informieren die Mitarbeiter der Stadtwerke die betroffenen Haushalte frühzeitig schriftlich oder im persönlichen Gespräch.

Bevor die gesamte Gaildorfer Straße mit einer modernen Wasserleitung und neuem Straßenbelag ausgestattet ist, ist ein dritter Bauabschnitt erforderlich, der voraussichtlich im kommenden Jahr stattfinden wird.

VIRTUELLES AMT

## Dienstleistungen per Video-Chat

**Praktisch, schnell und ortsunabhängig: Die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen hält auch in der Crailsheimer Stadtverwaltung immer weiter Einzug. Mit dem Virtuellen Amt, ein Online-Dienst, der Anfang Mai startet, werden verschiedene Verwaltungsleistungen künftig zusätzlich auch vollständig virtuell angeboten.**

Einen Stapel Papierkram, der geordnet werden will, und dann auch noch der Gang zum Rathaus, wenn es vielleicht zeitlich gerade gar nicht passt: Mit dem Virtuellen Amt der Stadt Crailsheim wird dieser Aufwand für die Bürgerinnen und Bürger künftig um einiges kleiner. Worum es geht? Ein browserbasierter Service, mit dessen Hilfe verschiedene Anliegen ganz einfach, schnell und unkompliziert, ohne lange Wege oder Wartezeiten erledigt werden können. Bürgerinnen und Bürger buchen sich online einen Termin und können dabei gleich die gewünschte Dienstleistung auswählen. Zum vereinbarten Termin werden sie mit einer Sachbearbeiterin aus dem Bürgerbüro per Videochat verbunden und können dann gemeinsam ihre Anliegen online bearbeiten.

„Wir bieten diese virtuelle Lösung, die wir in den vergangenen Wochen gemeinsam mit den Kolleginnen aus dem Bürgerbüro vorbereitet und getestet haben, ab Anfang Mai über den Anbieter Syncpilot an. Wir sehen darin viele Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger, beispielsweise die ortsunabhängige Erreichbarkeit der Verwaltung und die medienbruchfreie Erledigung von Behördenengängen“, sagt Kai Hinderberger, Ressortleiter Digitales & Kommunika-

tion, der die Einführung des Virtuellen Amtes bei der Stadtverwaltung Crailsheim in einem ressortübergreifenden Projekt begleitet hat. Zudem betont Hinderberger den einfachen Zugang, denn das Virtuelle Amt kann von jedem internetfähigen Endgerät genutzt werden.

### Gefragte Dienstleistungen zum Einstieg

Egal ob An-, Um- oder Abmeldung des Wohnsitzes, die Beantragung einer Lebensbescheinigung für die Rente oder die Beantragung eines kostenlosen Führungszeugnisses für ehrenamtliche Tätigkeit: Im Virtuellen Amt werden die Bürgerinnen und Bürger per Videochat mit Mitarbeiterinnen aus dem Bürgerbüro verbunden und können ihre Anliegen gemeinsam mit diesen bearbeiten. Sie benötigen hierzu lediglich ein Endgerät mit Mikrofon, Kamera und Zugang zum Internet. Das Einschalten der Kamera ist gerade für Services notwendig, die einer Legitimation der Identität bedürfen – die Prüfung erfolgt dann per Videochat. „Mit den virtuellen Terminen bringen wir das Rathaus direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern nach Hause – das spart Zeit und macht viele Wege überflüssig“, lobt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer das neue virtuelle Angebot der Stadt Crailsheim.

Die einfache und schnelle Bearbeitung der Anliegen wird durch rechtssichere Online-Signaturen, die parallele Ansicht und Bearbeitung von Dokumenten innerhalb eines Termins möglich, ohne dass die Beratungsumgebung gewechselt werden muss. „Das Virtuelle Amt bietet eine sichere Online-Umgebung unter Einhaltung höchster

Datenschutzstandards und DSGVO-Konformität“, sagt Hinderberger. Zukünftig sollen weitere Dienstleistungen nach und nach integriert werden. „Wir werden hierzu auch die Nutzung der Onlinetermins beobachten und können bei entsprechender Nachfrage die buchbaren Zeitfenster ausbauen“, blickt Carina Marek, Leiterin des Sachgebiets Bürgerbüro, in die Zukunft.

### Einfacher Ablauf

Unter [www.crailsheim.de/virtuellesamt](http://www.crailsheim.de/virtuellesamt) können Bürgerinnen und Bürger zu einer gewünschten Dienstleistung einen Termin vereinbaren und bekommen dann per E-Mail einen Link gesendet, über den sie Zugang zu ihrem Online-Termin haben. Wer befürchtet, dass die bisherige Hilfestellung und Beratung durch das Bürgerbüro bei diesen Online-Diensten nicht mehr gegeben ist, muss sich keine Sorgen machen. Auch beim Virtuellen Amt gibt es eine persönliche Unterstützung, beispielsweise beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Dokumente wie Bescheinigungen oder Fotos können während der Sitzung via Upload bereitgestellt werden, genauso wie der Download von Dokumenten direkt aus der Sitzung heraus für die eigenen Unterlagen möglich ist.

„Weniger Wege, mehr Flexibilität und trotzdem persönlicher Kontakt – genau so stellen wir uns eine moderne und bürgernahe Verwaltung vor. Digital und persönlich schließen sich dabei nicht aus“, fasst Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Vorteile des neuen Angebotes zusammen. Und natürlich werden alle Dienstleistungen auch weiterhin vor Ort im Bürgerbüro angeboten.

#### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de)  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
 Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: [www.krieger-verlag.de](http://www.krieger-verlag.de)

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: [anzeigen@krieger-verlag.de](mailto:anzeigen@krieger-verlag.de)

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

KINDERGARTEN PUSTEBLUME

## Viele Fragen an den Oberbürgermeister

**Ein spannender Ausflug in die Stadtgeschichte führte die Vorschulkinder und einige weitere Kinder des Kindergartens Pustebume bis ins Rathaus. Dort löcherten sie Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer mit Fragen zu Familie, Beruf und Stadtgeschichte.**

Ein erlebnisreicher Tag in der Stadt führte die Vorschulkinder des Kindergartens Pustebume aus Tiefenbach im Rahmen einer Stadtführung nicht nur an historische Orte wie Stadtmauer, Ehrenfriedhof und Diebsturm sondern auch ins Rathaus. Nach einer Stärkung ging es für die neugierigen Besucher direkt zur Sache: Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stellte sich geduldig den zahlreichen Fragen.

### Acht Engel verblüffen

Zuvor hatten die Kinder bei ihrer Stadtführung unter anderem den Ehrenfriedhof und die Gottesackerkapelle besucht – und dort eine überraschende Entdeckung gemacht: Acht Engel zählten sie vor Ort. Eine Erkenntnis, die selbst das Stadtoberhaupt verblüffte. „Die Zahl wusste ich nicht. Da lerne ich auch noch was“, räumte Grimmer schmunzelnd ein.

Im Rathaus interessierten sich die Kinder dann nicht nur für die Stadt, sondern auch für den Menschen hinter dem Amt. Fragen nach Familie, Freundin und Werdegang ließen nicht lange auf sich warten. „Meine Freundin ist Fahrlehrerin und bringt vielleicht euch in zehn Jahren das Fahren bei“, erklärte Christoph Grimmer augenzwinkernd. Auch sein Dokortitel sorgte für Gesprächsstoff: Arzt sei er nicht, sondern habe in Sozialwissenschaften über die Zusammenarbeit von Presseleutern und Journalisten in der Fußball-Bundesliga promoviert.

### Fußball und Stadtgeschichte

Fußball war ohnehin ein verbindendes Thema – als Fan des FC Bayern München fand Grimmer schnell Gemeinsamkeiten, auch wenn unter den Kindern ebenso Anhänger des VfB



**Die Kinder der Pustebume waren bei ihrem Besuch in der Innenstadt auch in der Gottesackerkapelle.**  
Foto: Stadtverwaltung

Stuttgart und von Borussia Dortmund waren.

Ein weiteres großes Thema war die Stadtgeschichte, die die Kinder beim kommenden Sommerfest nachspielen wollen. Entsprechend interessiert zeigten sie sich an Fragen rund um frühere Zeiten: Gab es damals schon Müllabfuhr, Polizei oder Feuerwehr? „Ja, irgendwie schon, aber nicht so gut organisiert wie heute“, wusste Grimmer und wies dabei auf die über 300 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim hin.

### Alltag eines Oberbürgermeisters

Auch der Arbeitsalltag des Oberbürgermeisters wurde beleuchtet. Viele Sitzungen, Gespräche und Termine gehörten dazu, etwa bei Veranstaltungen oder Vereinen, erzählte er. Entscheidungen treffe er jedoch meist nicht allein: Mitarbeitende in verschiedenen Bereichen, Ressorts genannt, kümmern sich um die Aufgaben der Stadt – vom Bürgerbüro über Finanzen bis hin zu Bildung & Wirtschaft, Mobilität & Umwelt oder Soziales & Kultur. Dass dabei auch die Finanzierung von Papierhandtüchern

im Kindergarten dazugehört, sorgte für leichtes Staunen. Die Kinder fanden, man könne beim Abtrocknen der gewaschenen Hände ruhig sparsam sein – ganz im Sinne der Umwelt, wie der Oberbürgermeister erfreut feststellte.

Warum er überhaupt Oberbürgermeister geworden sei? Er sei gefragt worden, sei gleich angetan gewesen von der Vorstellung und habe immer schon gerne Verantwortung getragen, berichtete Grimmer. Nach wie vor sehe er es als Privileg, für seine Heimatstadt zu arbeiten.

Nach einer Stunde voller Fragen, Antworten und auch einiger Lacher war die Zeit wie im Flug vergangen. Für die Kinder vom Kindergarten Pustebume in Tiefenbach mit Leiterin Marlies Hauptkorn-Behnisch und Erzieherin Yvonne Fohrer ging es weiter mit dem Tagesausflug.

Einig waren sich am Ende alle: Das war ein Besuch, der in Erinnerung bleibt, vieles geklärt hat und vielleicht schon eine Nachwuchs-Bürgermeisterin oder einen Nachwuchs-Bürgermeister begeisterte.

### Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de) oder telefonisch unter 07951 403-1285.

WIRTSCHAFTSPREIS

# CDS Hackner GmbH als „Unternehmen des Jahres“ 2025 ausgezeichnet

**Die CDS Hackner GmbH wurde mit dem Crailsheimer Wirtschaftspreis 2025 in der Kategorie „Unternehmen des Jahres“ geehrt. In einer feierlichen Zeremonie direkt am Firmenstandort würdigte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens, das wirtschaftliche Stärke mit Innovationskraft und nachhaltigem Handeln vorbildlich verbindet.**

In seiner Laudatio betonte Oberbürgermeister Dr. Grimmer die besondere Bedeutung der CDS Hackner GmbH für die Region. „Heute feiern wir mit der Verleihung des Crailsheimer Wirtschaftspreises die Erfolgsgeschichte der CDS Hackner GmbH – eine Geschichte voller Leidenschaft, Innovationskraft und echter Überzeugung“, so Grimmer. Er unterstrich, dass das Unternehmen ein leuchtendes Beispiel dafür sei, wie Tradition und Erneuerung erfolgreich zusammenspielen können. Dr. Grimmer hob die zukunftsorientierte Haltung des Unternehmens hervor. Diese zeige sich in der gesamten Firmengeschichte, die bis ins Jahr 1928 zurückreicht. Die Crailsheimer Erfolgsgeschichte begann 1972, als Hanspeter Hackner den Crailsheimer Darmsortierbetrieb (CDS) gründete.

## Von der Tradition zur strategischen Neuausrichtung

Die Jury würdigte insbesondere den unternehmerischen Mut und die Weitsicht der Familie Hackner. Michael Hackner, der das Unternehmen seit 2015 als alleiniger geschäftsführender Gesellschafter leitet, hat es verstanden, den Betrieb immer wieder neu zu erfinden. Ein Meilenstein war der Einstieg in den Tiernahrungsmarkt mit der Marke „Graf Barf“, ein Schritt, den der Oberbürgermeister als Beweis für unternehmerischen Mut bezeichnete. Zuletzt traf das Unternehmen eine wegweisende strategische Entscheidung als Reaktion auf veränderte globale Handelsstrukturen. Durch eine Beteiligung am schwedischen Tiernahrungsunternehmen „The Nutriment Company“ (TNC) wurde der Standort



**Michael Hackner (links) zeigte im Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Entwicklung des Unternehmens auf und nahm den Preis als „Unternehmen des Jahres“ 2025 im Kreise etlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Empfang.**

Crailsheim zu einem zentralen europäischen Knotenpunkt für die Produktion und Logistik von tiefgekühltem Rohfutter für Hunde und Katzen. Dieser Schritt sichert nicht nur die Zukunft des Unternehmens, sondern auch die Arbeitsplätze der rund 180 Mitarbeitenden. Dabei bleibt die CDS Hackner GmbH rechtlich selbstständig und inhabergeführt.

## In der Krise Chance ergriffen

Michael Hackner nahm den Preis im Kreise etlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Empfang und zeigte sich sichtlich gerührt von der Auszeichnung. Hackner betonte die Bedeutung von Veränderungsbereitschaft und hob hervor, dass es auch in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder globale Krisen gab, die die Branche und das Unternehmen erfolgreich durchlaufen haben. Gleichzeitig, so Hackner, sei die Intensität und Häufung der Krisen in den vergangenen Jahren eine große Herausforderung für viele Unternehmen gewesen und auch an CDS nicht spurlos vorbeigegangen.

„Das chinesische Schriftzeichen für Krise setzt sich aus zwei Zeichen zu-

sammen, die für sich alleine betrachtet Gefahr und Chance bedeuten“, hob Michael Hackner hervor. Mit der Beteiligung an TNC habe das Unternehmen eine Chance ergriffen und ist mit dieser strategischen Allianz einen wichtigen Schritt in die Zukunft gegangen. „Und



**Die CDS Hackner GmbH wurde als „Unternehmen des Jahres“ 2025 ausgezeichnet.**

auch wenn die Kuh noch nicht vom Eis ist, so ist das Eis doch deutlich dicker geworden“, sieht Michael Hackner sein Unternehmen auf einem guten Weg in die Zukunft. Ausdrücklich betonte Hackner, wie wichtig die Mitarbeitenden für das Unternehmen seien und bedankte sich für deren große Loyalität. So sind über 40 Prozent der 180 Angestellten von CDS Hackner bereits seit über zehn Jahren im Unternehmen.

**Info:** Der Crailsheimer Wirtschaftspreis wurde Ende 2020 erstmals ausgelobt. Er wird jährlich in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“, „Handwerksbetrieb des Jahres“ und „Sonderpreis für herausragendes Engagement“ ausgeschrieben. Bewerben können sich Unternehmen mit Sitz in Crailsheim, die im vorhergehenden Jahr besondere Leistungen erbracht haben, mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurden oder sich in beson-



**Michael Hackner (rechts), der CDS Hackner seit 2015 als alleiniger geschäftsführender Gesellschafter leitet, freute sich über die Verleihung des Wirtschaftspreises durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.**

**Fotos: Stadtverwaltung**

derem Maße engagiert haben. Nominierungen können aber auch von Mitarbeitenden oder aus der Bevölkerung vorgenommen werden.

WEITERBILDUNG

## Meisterabschluss für Baubetriebshof-Mitarbeiter

**Zwei Mitarbeiter im Baubetriebshof, Henning Spieler und Michel Reißig, haben als erste Teilnehmer eines neuen Lehrgangs in Süddeutschland ihre Weiterbildung zum „Bachelor Professional“ erfolgreich abgeschlossen. Die beiden Mitarbeiter des Baubetriebshofs erweiterten damit ihre Qualifikationen deutlich – auch mit praktischem Nutzen für die Stadt.**

„Es ist keine Kleinigkeit, so etwas anzufangen und dann auch noch so erfolgreich abzuschließen. Vielen Dank, dass Sie beide sich so engagiert für den Baubetriebshof und die Stadt einsetzen.“ Mit diesen Worten hatte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Leistung von Henning Spieler und Michel Reißig gewürdigt, die den ersten Lehrgang dieser Art in Süddeutschland in Kirchheim erfolgreich absolviert haben.

**Spazieren als Ausgleich**

Rund ein Jahr lang hatten die beiden Mitarbeiter des Baubetriebshofs Zeit und Energie in die Weiterbildung investiert. Am Ende standen eine Facharbeit sowie eine mündliche Prüfung – und die offizielle IHK-Qualifikation.



**Anerkennung für eine erfolgreiche Weiterbildung (von links): Georg Töws, Leiter des Ressorts Verwaltung, Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, die beiden Absolventen Henning Spieler und Michel Reißig sowie Baubetriebshofleiter Eberhard Held.**

**Foto: Stadtverwaltung**

Auch Georg Töws, Leiter des Ressorts Verwaltung, gratulierte anerkennend und betonte den Wert des Abschlusses: „Die beiden sitzen ohnehin auf Meister-Stellen. Und das tolle Ergebnis bestätigt das jetzt offiziell.“

Der Weg dorthin war anspruchsvoll. Etwa 20 Teilnehmende hatten den Kurs

besucht, viele von der Autobahn GmbH des Bundes, einige aus Kommunen. Da es sich um einen Premierenlehrgang handelte, lief nicht alles reibungslos. Zusätzliche Seminare verlängerten die Ausbildungszeit.

*Fortsetzung auf Seite 8*

Fortsetzung von Seite 7  
„Da saßen wir dann auch am Freitagnachmittag und samstags“, berichtete Michel Reißig. Für beide, die vor allem körperliche Arbeit gewohnt sind, sei das eine Umstellung gewesen. „Wir sind dann oft in den Pausen spazieren gegangen“, grinste Henning Spieler.

### Weiterbildung keine Kleinigkeit

Trotz der zusätzlichen Belastung blieben beide im Arbeitsalltag präsent. Im Winter unterstützten sie sogar den Winterdienst, wenn Personal fehlte. „Das war wirklich richtig toll von den beiden“, sagte Baubetriebshofleiter Eberhard Held, der die Weiterbildung angestoßen hatte. „Die beiden haben zuvor schon Arbeiten erledigt, die weit über ihrem Aufgabengebiet lagen. Da musste einfach die Weiterbildung her.“ Organisiert wurde diese schließlich durch das Ressort Verwaltung, wäh-

rend Spieler und Reißig an mehr als 100 Tagen erneut die Schulbank drückten. Dass das so viele Jahre nach der eigentlichen Schulzeit keine Kleinigkeit war, darüber waren sich beide einig.

Inhaltlich durchliefen sie verschiedene Lehrgänge, etwa zur Baum- und Spielplatzkontrolle, und erweiterten damit ihre fachlichen Kompetenzen. Mit dem Abschluss dürfen sie jetzt ausbilden und könnten auch den Baubetriebshof leiten. Wer diese Rolle übernimmt? „Beim Schnickschnackschnuck steht es noch unentschieden“, lachten beide.

### Großer Nutzen für die Stadt

Auch ihre Abschlussarbeiten lieferten konkrete Ansätze für den Baubetriebshof. Spieler beschäftigte sich mit einem Spezialfahrzeug zur effizienteren Reparatur von Straßenschäden. „Das lassen wir uns jetzt mal genau zeigen“,

kündigte Held an. Reißig untersuchte die Herstellung von Parkbänken und verglich Eigenproduktion mit Fremdbezug. Sein Ergebnis: Die Kosten seien ähnlich, die Eigenfertigung aber flexibler, nachhaltiger und unabhängiger – auch durch die Nutzung regionaler Ressourcen wie des Stadtwaldes.

Die Weiterbildung war spannend und lehrreich, trotzdem: „Endlich haben wir das erfolgreich abgeschlossen“, sagte Spieler erleichtert. Reißig beschrieb die Zeit danach so: „Es ist ein gutes Gefühl, jetzt ist es rum. Sonst war da immer der Gedanke ‚ich muss lernen, ich muss lernen‘.“

Nach ihrer Rückkehr wurden beide im Baubetriebshof herzlich empfangen. Kolleginnen und Kollegen hatten Präsenze vorbereitet. „Es ist einfach eine gute Truppe“, sagte Reißig – und Spieler nickte zustimmend.

## AUS DEM GEMEINDERAT

FREIWILLIGE FEUERWEHR

# Breuer und Kratzer einstimmig bestätigt

**Der Gemeinderat stimmte nach Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss einstimmig der Wahl des Abteilungskommandanten Patrick Breuer sowie seines Stellvertreters Timo Kratzer der Abteilung Onolzheim der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim zu.**

Zum Abteilungskommandanten wurde Oberbrandmeister Patrick Breuer für die Dauer von fünf Jahren bestätigt. Die Wahl war zuvor am 21. Februar 2026 im Rahmen der Dienstversammlung der Abteilung Onolzheim durch die aktiven Feuerwehrangehörigen erfolgt. Breuer ist seit März 2009 Mitglied der Feuerwehr und verfügt über eine umfassende feuerwehrtechnische Ausbildung, unter anderem als Zugführer. Bereits seit Juli 2019 hatte er die Funktion des Abteilungskommandanten sowie die Aufgabe des Zugführers des 4. Zuges wahrgenommen. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung sowie seiner fachlichen und persönlichen Eignung erfüllte er alle Voraussetzungen für die Leitung der Abteilung. Auch der Wahl von Oberfeuerwehrmann Timo Kratzer zum stellvertreten-



**Der wiedergewählte Kommandant Patrick Breuer (rechts) stellte sich dem Gremium nochmals kurz vor.**  
Foto: Stadtverwaltung

den Abteilungskommandanten wurde für die Dauer von fünf Jahren zugestimmt. Diese Zustimmung wurde jedoch mit der Auflage verbunden, dass Kratzer den Lehrgang zum Gruppenführer an der Landesfeuerwehrschule bis spätestens 23. Oktober 2026 erfolgreich abschließt. Sollte dies nicht erfolgen, ist die Bestellung zu widerrufen. Kratzer gehört der Feuerwehr seit Dezember 2012 an und kann auf mehr als

ein Jahrzehnt aktiven Dienst zurückblicken. Er hatte bereits die Ausbildung zum Truppführer absolviert und war zwischen 2018 und 2025 zudem als Tagesausrücker auf der Feuerwache 2 eingesetzt. Die Teilnahme an den erforderlichen Lehrgangsteilen zum Gruppenführer war für das Jahr 2026 vorgesehen, sodass davon ausgegangen wurde, dass die noch fehlende Qualifikation fristgerecht erworben wird.

## AUS DEM GEMEINDERAT

Die Wahlen entsprachen den gesetzlichen Vorgaben, wonach die ehrenamtlichen Führungskräfte von den aktiven Mitgliedern für fünf Jahre gewählt werden. Die fachlichen Voraussetzungen waren im Fall des stellvertretenden Abteilungscommandan-

ten innerhalb eines zulässigen Zeitraums herstellbar. Die Einsatzfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Führung der Abteilung Onolzheim waren weiterhin gewährleistet. Die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss empfahlen die jeweilige Wahl

jeweils einstimmig, dem der Gemeinderat folgte. Dort bedankten sich Vertreter aller Fraktionen und Fraktionslose für die bisher geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und wünschten für den weiteren Werdegang viel Erfolg.

## FINANZEN

# Einzelhaushalt soll bessere Planung ermöglichen

**Für das Haushaltsjahr 2027 wird ein Einzelhaushalt aufgestellt – dafür sprachen sich in der jüngsten Gemeinderatssitzung die Stadträtinnen und Stadträte einstimmig aus. Dadurch soll eine zielgenauere Planung der Finanzmittel ermöglicht werden.**

Obwohl die Vorteile eines Doppelhaushaltes im zweijährigen Turnus nicht von der Hand zu weisen sind, allem voran die Reduzierung des administrativen Aufwandes, entschied sich der Gemeinderat einstimmig dafür, im Jahr 2027 einen Einzelhaushalt aufzustellen. „Durch das lässt sich die Haushaltssteuerung deutlich verbessern“, meinte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Hauptausschuss, als darüber beraten wurde. Besonders im Hinblick auf die viel zitierte Bugwelle, also die Mittelübertragung vom Vorjahr ins laufende Haushaltsjahr, die im Gemeinderat regelmäßig Kritik erfährt, könnte sich mit einem Einzelhaushalt eine bessere Steuerung erzielen lassen. Der Einzel-

haushalt soll also einen Weg aufzeigen, um die bestehende Diskrepanz zwischen Haushaltsansatz und tatsächlichem Rechnungsergebnis konsequent abzubauen, denn die jährliche Planung ermöglicht eine engmaschigere Nachjustierung.

### Bugwelle verkleinern

„Die CDU sieht das wie die Verwaltung. Wir beklagen die Diskrepanz zwischen Plan und Ausführung schon jahrelang – also stimmen wir eindeutig für den Einzelhaushalt“, meinte Harald Gronbach (CDU) im Hauptausschuss. Ähnlich sah es SPD-Stadtrat Ulrich Tomaschewski: „Wir unterstützen den Vorschlag der Verwaltung. Die weltwirtschaftliche Situation ist schwer einschätzbar, da sind wir gut beraten, in der Situation auf Sicht zu fliegen.“ Auch Charlotte Rehbach (GRÜNE) sprach sich für den Einzelhaushalt aus – man sei flexibler und könne der Diskrepanz besser begegnen. Ähnliche Stimmen kamen seitens der BLC und von der

fraktionslosen Stadträtin Monika Bembenek. Jochen Lehner (AWV) betonte zwar, dass seine Fraktion grundsätzlich für den Doppelhaushalt sei, in diesem Fall aber dem Einzelhaushalt zustimmen könne, da die Entwicklungen in der heutigen Zeit einfach schwierig abzuschätzen seien und man der Bugwelle so besser begegnen könne. Er betonte nochmals, dass bei der Haushaltsplanung die Prioritätensetzung genau unter die Lupe genommen werden solle.

### Die nächsten Schritte

Im Gemeinderat wurde der Vorschlag der Verwaltung, einen Einzelhaushalt für 2027 aufzustellen, einstimmig beschlossen. Im weiteren Verlauf wird es im Juli dieses Jahres eine Eckwerteübersicht für den Haushaltsplan 2027 geben, gefolgt von der Einbringung des Haushaltsentwurfes im Oktober, den Haushaltsreden der Fraktionen und Änderungsanträgen im November und schließlich dem Erlass der Haushaltssetzung im Dezember.



### Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

**Info:** Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

## AUS DEM GEMEINDERAT

STADTBLATT

## Redaktionsstatut nur in Teilen neu gefasst

**Eindeutige Richtlinien für den redaktionellen Teil und den Anzeigenteil im Stadtblatt festzulegen und Rechtssicherheit zu schaffen – so lautete das vorrangige Ziel der Verwaltung, das durch die Ergänzungen im Redaktionsstatut erreicht werden sollte. Der Gemeinderat stimmte zwar mehrheitlich für den Verwaltungsvorschlag, sprach sich allerdings mit einem Änderungsantrag ausdrücklich gegen die Änderungen aus, die den Anzeigenteil betreffen.**

Wer darf was und wo im Crailsheimer Stadtblatt veröffentlichen? Eine Frage, die die Stadtverwaltung und auch den Gemeinderat nicht erst seit gestern beschäftigt. Nun aber kam das Thema in der jüngsten Gemeinderatssitzung dahingehend wieder auf den Tisch, dass die Verwaltung eine Ergänzung des bisher bestehenden Redaktionsstatuts vorgeschlagen hatte – für redaktionelle Inhalte, vor allem aber auch für den Anzeigenteil.

Damit die Schaltung einer einzigen Anzeige im Crailsheimer Stadtblatt nicht zwei, drei oder mehr Stellen durchlaufen muss, sollten nach Vorschlag der Verwaltung künftig klare und eindeutige Formulierungen im Redaktionsstatut den Abstimmungsbedarf und somit auch den Arbeitsaufwand deutlich verringern. Wo es bislang aufgrund unklarer oder fehlender Formulierungen oftmals zu Diskussionen um Inhalte und Aufmachung von Beiträgen und Anzeigen kam, sollten die neuen Ergänzungen eindeutige Richtlinien vorgeben. „Wir wollen die Arbeitsabläufe klarer und praxistauglicher gestalten und transparente, rechtssichere Regelungen haben“, meinte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Hauptausschuss. Gleich vorneweg: Die grundsätzlichen Ergänzungen den redaktionellen Teil betreffend wurden mit großer Mehrheit beschlossen – allerdings auch ein Änderungsantrag der CDU, wohingegen der Paragraph 5 wie bisher beibehalten werden soll. Damit ändert sich für den Anzeigenteil vorerst nichts.

### Zu den Hintergründen

Hintergrund des Verwaltungsvorschlages, gerade für die Anpassungen im Anzeigenteil, war nicht zuletzt eine EU-Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung – demzufolge muss politische Werbung klar als solche gekennzeichnet werden. Die Stadtverwaltung sah jedoch auch unabhängig davon den Bedarf, das Statut zu präzisieren und die Anzeigenschaltung transparenter zu machen, da die bisherigen Formulierungen aus Sicht der Verwaltung nicht klar gehalten sind und keine nachvollziehbaren und praxisnahen Vorgaben für Inserenten bieten. So wären bislang – und nach der Entscheidung im Gemeinderat wohl auch weiterhin – ein potenziell missbräuchliches Aufgeben von Anzeigen durch Dritte zugelassen genauso wie Meinungsäußerungen in Form von Anzeigen; dies jedoch widerspricht insgesamt den gängigen Gerichtsurteilen, wonach ein Stadtblatt kein Teil der Meinungspressen ist. Auch für den Bereich der Wahlanzeigen gab und gibt es im bisherigen Redaktionsstatut keinerlei Regelung, weshalb es in der Praxis immer wieder zu Missverständnissen und Diskussionen bei der Anzeigenschaltung kommt.

Durch die Anpassungen, die vorgeschlagen waren, sollte es im Hinblick auf Wahlwerbung zu keinerlei Einschränkungen von Parteien, Wählergruppierungen oder Einzelkandidaten kommen. Es sollte vielmehr eindeutig beschrieben werden, welche Anzeigen in welchen Zeiträumen zulässig wären sowie welche Sonderregelungen es bei Kommunal- und Oberbürgermeisterwahlen gäbe. Weiterhin wäre es außerdem möglich gewesen, sonstige Anzeigen von natürlichen und juristischen Personen zuzulassen, solange sie keine direkte oder indirekte, allgemeine, persönliche, politische oder sonstige Meinungsäußerung umfassen – der werbliche Charakter einer Anzeige hätte folglich klar im Vordergrund stehen müssen.

Noch im Hauptausschuss zeigte sich die große Mehrheit der Stadträtinnen und Stadträte einverstanden mit der Änderung im Redaktionsstatut, auch mit der für den Anzeigenteil. Lediglich Marcus Rohrbach (BLC) kündigte an, dass seine Fraktion nicht zustimmen werde, und stellte zusätzlich den Antrag, dass im Rahmen der regelmäßig erscheinenden Fraktionsbeiträge auch die fraktionslosen Stadträtinnen und Stadträte mit je 1.000 Satzzeichen zu Wort kommen sollten. Dieser wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt, wohingegen der Beschlussvorschlag der Verwaltung über die Neufassung des Redaktionsstatuts mit großer Mehrheit empfohlen wurde.

### Meinungen gehen auseinander

In der Gemeinderatssitzung hingegen zeigte sich ein anderes Bild. Wie im Ausschuss bereits angekündigt, kamen Einwände zum Verwaltungsvorschlag seitens der BLC-Fraktion. „Die Trennung zwischen Anzeige und Redaktion sieht die BLC bereits jetzt als gegeben an, der bezahlpflichtige Anzeigenteil ist klar getrennt. Die Verwaltung jedoch will ein absolutes Mitspracherecht und wir sehen dadurch die Meinungsfreiheit in Gefahr. Das geht in Richtung Zensur. Mit welchem Recht maßt sich die Verwaltung an, zu filtern und zu verbieten?“, hinterfragte Peter Gansky (BLC) den Änderungsvorschlag. Die BLC werde die neuen Statuten für den Anzeigenteil ablehnen – man wolle möglichst liberale Richtlinien für die Demokratie, so Gansky.

„Worum geht es denn eigentlich? Die Verwaltung verweist auf eine EU-Verordnung, doch ich hätte das gerne etwas präzisierter. Die Debatte zeigt, dass große Unklarheiten bestehen. Wer bestimmt denn, was Meinung ist? Und mit dem vorgeschlagenen Veto-Recht von Oberbürgermeister Dr. Grimmer können damit auch die Fraktionsbeiträge im Stadtblatt zensiert werden?“, fragte die fraktionslose Monika Bembenek nach. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer konnte beruhigen:

**AUS DEM GEMEINDERAT**

„Natürlich werde ich keine Fraktionsmeinungen zensieren“, sagte er.

**Begründung reicht nicht**

Uwe Berger (CDU) sprach sich ebenfalls gegen die Änderung des Redaktionsstatuts für Paragraf 5, also den Anzeigenteil, aus. „Das kann keine Zustimmung finden. Dass auch im Anzeigenteil keine rechtswidrigen Inhalte geschaltet werden, versteht sich von selbst, da können wir uns presserechtlich orientieren. Und für eine Änderung des Paragraphen 5 reicht mir diese EU-Verordnung nicht aus als Begründung, das erfordert nicht zwingend eine Änderung. Da würden wir uns nur selbst beschneiden“, sagte Berger. Oberbürgermeister Grimmer verwies darauf, dass es in der Praxis immer wieder zu Unklarheiten komme und gerade die gängigen Gerichtsurteile betonen, dass ein Stadtblatt nicht Teil der Meinungspresse sei. Auch Kai Hinderberger, Ressortleiter Digitales & Kommunikation, bestätigte dies: „Wir fallen nicht in den Bereich der freien Presse und des Preserechtes, das definiert das Stadtblatt-Urteil ganz klar. Und auch den Anzeigenteil dürfen wir da nicht umgehen“, so Hinderberger. Stefanie Riecker, stellvertretende Ressortleiterin Recht & Revision, pflichtete ihm bei: „Das BGH-Urteil war ein Präzedenzfall und hat sich auch mit dem Anzeigenteil beschäftigt. Wir dürfen im Stadtblatt keine Meinung abbilden – so setzen wir das Urteil um. Die Redaktionsstatuten bleiben nur rechtmäßig, wenn wir das in der Praxis auch anwenden.“

Peter Gansky (BLC) wandte ein: „Ich habe ein Problem mit dem Thema Meinung und Information. Was ist Meinung, was ist Info – und wer entscheidet, was was ist?“ Riecker konnte ihm da eine eindeutige Antwort liefern: „Eine Meinung ist eine wertende Stellungnahme, eine einseitige Darstellung, nicht überprüfbar, sprachlich eher emotional gehalten. Wir schauen auch immer auf den Zweck der Aussage, also



**Das Stadtblatt wird als nicht journalistisches Erzeugnis kostenlos an Crailsheimer Haushalte verteilt. Foto: Stadtverwaltung**

ob es eine Information oder aber der Versuch einer Überzeugung ist.“ Des Weiteren hakte Gansky nach, weshalb die städtischen Schulen im redaktionellen Teil berichten dürften und die Landkreis-Schulen nicht. „Wir sind Träger der städtischen Schulen und damit ist das über das Urteil abgedeckt“, erklärte Hinderberger.

**Hoher Abstimmungsaufwand**

Monika Bembenek wollte noch wissen, was es mit dem Absatz zur Gewährleistung auf sich habe im Redaktionsstatut. „Das ist lediglich eine Klarstellung, dass wir nicht garantieren können, dass alles immer fehlerfrei erscheint“, sagte Hinderberger. Und was könne passieren, so Bembenek weiter, wenn die Änderung im Statut die Anzeigen betreffend nicht gemacht würden? „Die bisherigen Richtlinien sind interpretierbar, die Ergänzung wäre eine Erleichterung. Auch der Krieger-Verlag

würde dies begrüßen. Bislang haben wir einen hohen Aufwand, die Anzeigen einzeln abzustimmen, und ohne die Änderung bleibt dieser Aufwand. Es gibt stets Diskussionen, und wir müssen dann unter hohem Zeitdruck die Anzeigen durchgehen“, erklärte Hinderberger.

Mit der Abstimmung im Gemeinderat, den Paragraf 5 wie bisher beizubehalten und lediglich die weiteren Ergänzungen im Redaktionsstatut anzunehmen, ändert sich also vorerst im Hinblick auf den Anzeigenteil im Stadtblatt nichts. Marcus Rohrbach (BLC) stellte im Gemeinderat zusätzlich den Antrag, dass auch die fraktionslosen Stadträtinnen und Stadträte im Stadtblatt zu Wort kommen sollten, und zwar mit 500 Zeichen anstatt mit 1.000, wie ursprünglich im Hauptausschuss vorgeschlagen. Dieser Antrag wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt.

**Wussten Sie schon?**

Crailsheimer Höhenlagen über dem Meeresspiegel: Marktplatz (412,5 m), Johanneskirchplatz (413,0 m), Jagstbrücke (403,3 m), Bahnhof (409,5 m) und Kreckelberg (464,0 m)

## AUS DEM GEMEINDERAT

REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

## Höhere Vergabegrenze für RzF-Neubau

**Der Gemeinderat beschloss nach Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss mehrheitlich, die Vergabegrenzwerte für Nachtragsaufträge beim Neubau der Realschule zur Flügelaue (RzF) im Einzelfall anzuheben. Damit wick das Gremium für dieses Großprojekt von den Regelungen der Hauptsatzung ab und setzte die Grenze für die eigenständige Vergabe von Nachträgen auf bis zu 250.000 Euro fest. Ziel der Entscheidung war es, die Abläufe während der Bauphase zu beschleunigen und Risiken für Verzögerungen sowie zusätzliche Kosten zu minimieren.**

Hintergrund des Beschlusses ist das umfangreiche Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 41,5 Millionen Euro, das sich inzwischen in der Ausführungsphase befindet. Mit der Größe des Projekts gehen auch deutlich höhere Einzelaufträge und entsprechend größere mögliche Nachtragsforderungen einher. Nach der bisherigen Regelung mussten bereits Nachträge ab 100.000 Euro im Bau- und Sozialausschuss beschlossen werden. Dies konnte in der Praxis zu zeitlichen Verzögerungen führen, da zwischen dem Auftreten eines Nachtrags auf der Baustelle und der nächsten Sitzung des Ausschusses im ungünstigsten Fall bis zu sechs Wochen lagen.

Der Gemeinderat folgte der Einschätzung der Verwaltung, dass diese Verzögerungen nicht nur den Baufortschritt gefährden, sondern auch zusätzliche Kosten verursachen können, etwa durch Stillstandszeiten oder erneute Baustelleneinrichtungen. Zudem könnten Preissteigerungen während der Wartezeit zu weiteren Mehrkosten führen. Angesichts der hohen Fördersummen für das Projekt wurde zugleich betont, dass ein rechtssicheres und formal korrektes Vorgehen weiterhin gewährleistet sein muss.

Die einmalige Anpassung der Vergabegrenzen wurde rechtlich geprüft und als zulässig bewertet. Als zusätzliche

Absicherung verwies die Verwaltung auf die vertraglich vereinbarte Adjudikation, bei der im Streitfall ein unabhängiger Schlichter eingeschaltet wird, um Bauverzögerungen zu vermeiden und Konflikte frühzeitig zu klären. Insgesamt sollte die Entscheidung dazu beitragen, den Bauablauf effizient zu gestalten und das Projekt planmäßig voranzubringen.

### Aussprache im Gremium

Im Bau- und Sozialausschuss nahmen die Fraktionen Stellung. Für die CDU-Fraktion sagte deren Vorsitzender Wolfgang Lehnert, der Vorschlag der Verwaltung sei schlüssig und mache Sinn. Jörg Wüstner meinte für die Fraktion der AWW, man sehe es eher kritisch, da entsprechende Entscheidungen am Gemeinderat vorbeigehen könnten – es sei denn, man bekomme entsprechende Informationen. Zudem seien die Grenzen solcher Beschlüsse schon festgesetzt. Joachim Wieler sagte für die SPD-Fraktion, man müsse die hohe Bausumme von über 40 Millionen Euro sehen, im Vergleich zum Neubau des benachbarten Lise-Meitner-Gymnasiums vor vielen Jahren für 8 Millionen. Heutzutage seien Verzögerungen wahrscheinlicher, somit sei der Vorschlag gut. Wenn es jedes Mal durch den Gemeinderat müsse, dann verliere man viel Zeit und das solle man sich doch ersparen. Die gemeinten Nachträge bezögen sich ohnehin nicht auf vergessene Posten, sondern auf gestiegene Kosten bei beschlossenen Posten. Der Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion, Sebastian Karg, erklärte, man sei bei solchen Dingen grundsätzlich skeptisch und eher kritisch, aber in diesem Fall könne man mitgehen, um Verzögerungen zu vermeiden. Für die Fraktion der BLC sagte Peter Gansky, man sehe es wie die AWW kritisch. Wenn man vorher seine Hausaufgaben gemacht habe und sauber ausschreibe, sei so etwas nicht nötig. 100.000 Euro reichten als Grenze und als Gemeinderat könne man mehr jederzeit beschließen.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, dass man durchaus die Hausaufgaben gemacht habe. Nur in manchen Fällen, er spielte damit auf die Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters, der Gelder für einen außergewöhnlich schwierigen Baugrund freigemacht hatte, an, sei es eben vorher nicht abzusehen. Hätte hier der Gemeinderat entscheiden müssen, hätte es massive Verzögerungen gegeben. Der Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, Götz Förg, ergänzte, dass man selbstverständlich ein Grundgutachten habe machen lassen, es handle sich dort um einen maximal inhomogenen Baugrund. Die Beprobungen seien genau durchgeführt worden, aber es war auch für Geologen vorab so nicht zu ermitteln.

In der folgenden Diskussion bekräftigte Joachim Wieler (SPD) diese Aussage nochmals. Uwe Berger (CDU) meinte, es sei etwas Grundsätzliches, dass man als Gremium etwas mehr Kontrolle haben wolle. Nicht, dass er jemandem nachsagen wolle, absichtlich etwas nachtragen zu wollen, aber Kontrolle sei besser. Ein Kompromiss sei eine transparente Information dazu. Das betonte im Weiteren unter anderem Sebastian Klunker (AWV) erneut, und Stadtrat Roland Klie (SPD) mahnte mehr Vertrauen an – die Verwaltung müsse handlungsfähig sein. Sozial- & Baubürgermeister Steuler erklärte, im Folgenden wiederholt, dass es sich nur um Nachträge handle, nicht um neue Posten. Ohnehin sei die Verwaltung bis 100.000 Euro handlungsfähig. Götz Förg antwortete Heiko Feudel (AWV), dass man keine entsprechenden Nachträge erwarte, aber bei einer so hohen Investitionssumme sichergehen wolle. Er erklärte es an einem Beispiel: Bei einer Investition in Fenster im Bürgerhaus Goldbach bei 70.000 Euro seien nachträglich steigende Kosten überschaubar. Im Fall der RzF bei 7 Millionen Euro für Fenster sehe es schon anders aus, gerade in der heutigen Zeit. Und wenn letztendlich wirklich

## AUS DEM GEMEINDERAT

einmal 250.000 Euro an Nachtrag überschritten werden müssten, sei das im Gemeinderat zu diskutieren.

Letztendlich empfahlen die Mitglieder im Ausschuss mehrheitlich den Vorschlag der Verwaltung.

Im Gemeinderat wurde erneut diskutiert, inhaltlich allerdings gab es keine neuen Punkte. Peter Gansky (BLC)

bekräftigte seine Position gegen die Erhöhung. Roland Klie (SPD) erinnerte an die Informationen aus dem Ausschuss, dass so eine Maßnahme durchaus sinnvoll sei. Monika Bembenek (fraktionslos) führte aus, dass die Kosten bereits aus dem Ruder gelaufen seien, bemängelte die Planungen und erklärte, dass der Verwaltungsvor-

schlag nicht gerechtfertigt sei: „Wenn sie mehr Geld brauchen, dann können sie uns fragen.“ Seitens der Verwaltung wurde der Sachverhalt nochmals ausgeführt und letztendlich stimmte der Gemeinderat mehrheitlich für die Erhöhung der Vergabegrenzwerte für Nachtragsaufträge beim Neubau der Realschule zur Flügelaue.

### UNECHTE TEILORTSWAHL

## Tiefenbach bildet die Ausnahme

**Nach der Abschaffung der Unechten Teilortswahl 2024 für die Wahl des Crailsheimer Gemeinderates stand nun im Gremium zur Diskussion, mit einer Satzungsänderung auch die Unechte Teilortswahl in den Ortschaftsräten abzuschaffen. Dies wurde – mit Ausnahme von Tiefenbach – mehrheitlich beschlossen.**

Eine Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, so betitelt lautete ein Tagesordnungspunkt in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Dahinter steckt die Abschaffung der Unechten Teilortswahl in den Ortschaftsräten – „wir wollen die bestehende Schiefelage beseitigen und dauerhaft rechtssichere Verhältnisse schaffen“, so die Begründung von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Hauptausschuss.

Bereits Ende 2024 wurde die Unechte Teilortswahl für die Wahl des Crailsheimer Gemeinderates nach langen Diskussionen abgeschafft und damit eine große Reform im Wahlsystem bewirkt – dem vorausgegangen war eine Anfechtung und Annullierung der Kommunalwahl. Bereits damals hat die Verwaltung darauf hingewiesen, dass auf Grundlage der Begründung zum Wahlprüfungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart auch Handlungsbedarf in Bezug auf die Unechte Teilortswahl in den Ortschaftsräten bestehe. In einer der Wahlanfechtungen damals wurde auch eine Rechtsverletzung bei den Ortschaftsratswahlen angezeigt. Die entsprechende Wahlanfechtung war jedoch nach Prü-

fung des Regierungspräsidiums unzulässig, weil der Beschwerdeführer kein Einwohner eines betroffenen Ortsteils war. Man könne jedoch derzeit nicht von rechtssicheren Verhältnissen ausgehen, heißt es in der Sitzungsvorlage. Ein Blick auf die aktuellen Verhältnisse zeige, dass analog zur damaligen Situation hinsichtlich der Sitzverteilung im Gemeinderat erhebliche Über- bzw. Unterrepräsentationen in den Ortschaftsräten mit Unechter Teilortswahl vorliegen würden.

### Tiefenbach geht anderen Weg

Nun wurde bereits im Hauptausschuss die Tendenz deutlich, die Unechte Teilortswahl in den Ortschaften Roßfeld, Jagstheim, Westgartshausen und Triensbach aufzuheben und sie in Tiefenbach beizubehalten. In Letzterem nämlich hatte der Ortschaftsrat zuvor rege diskutiert und sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung abzulehnen – die Unechte Teilortswahl solle hier also bestehen bleiben. „Wir sind in der CDU uneins, und ich selbst kann sowohl die Argumente aus Tiefenbach als auch seitens der Stadtverwaltung nachvollziehen“, meinte Bernd Mürter (CDU) im Hauptausschuss. Auch die AWP sei unentschieden, bestätigte Jochen Lehner. Ulrich Tomaschewski (SPD) stimmte dem zu: „Wir sind da auch uneinheitlich. Beim Ortschaftsrat haben wir mit dem Ungleichgewicht eigentlich dieselbe Situation wie beim Gemeinderat. Doch Tiefenbach ist anderer Meinung, was die Abschaffung

der Unechten Teilortswahl angeht.“ Marcus Rohrbach kündigte seine Enthaltung an; er sehe es wie Tiefenbach, dennoch sei man natürlich ein Crailsheim und als Gemeinderat für alle Teilorte und Weiler da.

Jagstheims Ortsvorsteher Horst Philipp meinte: „Eine gerechte Verteilung ist einfach schwierig, deshalb sind wir für die Satzungsänderung. Man setzt sich ja dennoch für jeden Weiler genauso ein.“ Harald Gronbach und Friedrich Lober (beide CDU) betonten, sie würden die Stadt als Ganzes sehen, doch es sei auch sinnvoll, wenn es vor Ort eine Person gebe, die sich genauer auskennt. Auch Harald Hügellaier (SPD) vertrat mit seiner Meinung die Ansicht Tiefenbachs: „Tiefenbach ist ländlich und landwirtschaftlich geprägt, und ein fester Ansprechpartner vor Ort macht da durchaus Sinn. Auch in Rüddern und Wollmershausen. Ich sehe keine Dringlichkeit, das zu ändern. Es ist nicht immer sinnvoll, alles regulieren zu wollen.“ Hügellaier stellte dann im Hauptausschuss den Antrag auf gesonderte Abstimmung: Die Satzung solle dementsprechend angepasst werden auf die Ortschaften, die der Änderung mehrheitlich zustimmen, und auf Tiefenbach, wo die Änderung abgelehnt werde.

### Alle setzen sich für alle ein

Sebastian Karg als GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender kündigte im Gemeinderat an, den SPD-Antrag abzulehnen.

*Fortsetzung auf Seite 14*

## AUS DEM GEMEINDERAT

*Fortsetzung von Seite 13*

„Das ist komplett unlogisch, gerade den Teilort mit der größten Überrepräsentation rauszunehmen, da sind wir doch rechtlich am wenigsten abgesichert. Ich will das Risiko nicht eingehen. Es geht dabei um Rechtssicherheit“, sagte Karg. Peter Gansky (BLC) hingegen sprach sich für das Vorgehen aus, in Tiefenbach die Unechte Teilortswahl beizubehalten –

„wenn etwas beanstandet wird, müssen wir die Wahl eben wiederholen“, sagte er. Monika Bembenek (fraktionslos) ging mit dem Verwaltungsvorschlag mit, da auch für sie die Rechtssicherheit im Vordergrund stehe und sie nicht sehe, dass hier eine Ausnahme unbedingt erforderlich sei. „Alle können sich doch im Gemeinderat für alle einsetzen; da ist es nicht entscheidend, wo ein Mandatsträger

wohnt, sondern ob er motiviert ist, sich der Angelegenheiten anzunehmen“, sagte sie.

Letztlich wurden der Verwaltungsvorschlag zur Satzungsänderung, also zur Abschaffung der Unechten Teilortswahl in den Ortschaftsräten, wie auch der SPD-Änderungsantrag, die Unechte Teilortswahl für den Ortschaftsrat Tiefenbach beizubehalten, mehrheitlich beschlossen.

### ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

## Neugestaltung der Außenflächen

**Nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss beschloss der Gemeinderat die Umsetzung der Neugestaltung der Außenflächen am Albert-Schweitzer-Gymnasium sowie die dafür erforderliche Weiterbeauftragung des Planungsbüros adlerolesch aus Nürnberg auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung.**

Bereits in seiner Juli-Sitzung im vergangenen Jahr hatte sich der Gemeinderat für die weitergehende Planung der Außenanlagen am Albert-Schweitzer-Gymnasium ausgesprochen und dabei – entgegen der ursprünglichen Verwaltungsempfehlung – die umfangreichste Variante mit einer Lärmschutzwand in Holz-Beton-Bauweise gewählt. Im weiteren Planungsverlauf wurde die Entwurfsplanung gemeinsam mit den beauftragten Landschaftsarchitekten vertieft, zusätzliche Nutzerwünsche, insbesondere aus einer Schülerbefragung im September 2025, aufgenommen und notwendige Einsparungen vorgenommen.

**Lärmschutzwand statt Boulderanlage**  
Dabei entfiel auf Wunsch der Schule die ursprünglich angedachte Boulderanlage, da sich eine Kombination aus Lärmschutzwand und Klettermöglichkeit innerhalb des vorgesehenen Budgets nicht realisieren ließ. Stattdessen wurde eine standardisierte Lärmschutzwand aus Beton und Holz vorgesehen, die mit Kletterpflanzen begrünt werden soll.

Die nun beschlossene Planung umfasst ein Ballspielfeld mit blauem EPDM-Belag, vier Basketballkörben und zwei Fußballtoren, eine Calisthenicsanlage, zwei Tischtennisplatten sowie mehrere Sitzgelegenheiten. Ergänzend sind zahlreiche Baumpflanzungen vorgesehen, die sowohl den Pausenhof einfassen als auch direkt auf der Fläche für Schatten und eine höhere Aufenthaltsqualität sorgen sollen. Die Nutzung richtet sich nach der bestehenden Schulhofsatzung.

Die Kostenberechnung entspricht den verfügbaren Restmitteln sowie den zusätzlich im Haushalt 2026 beantragten Geldern. Auf Grundlage der Entwurfsplanung soll nun zeitnah der Bauantrag für die Lärmschutzwand gestellt und die Ausschreibung der Bauarbeiten vorbereitet werden. Der weitere Zeitplan hängt maßgeblich von der Dauer des Genehmigungsverfahrens ab.

### Diskussion im Ausschuss

Für die Fraktion der CDU erklärte der Vorsitzende Wolfgang Lehnert, das Sportfeld sei ein positiver Mehrwert für die Schule. Der Vorsitzende der AWW-Fraktion, Sebastian Klunker, meinte, es sei ein gutes Beispiel, dass auch Kommunalpolitik gut funktionieren kann. Er lobte vor allem die Initiative von Jugendgemeinderat und der Schülervertretung des ASG. „Es ist gigantisch, was dort entsteht, wenn auch mit Kompromissen.“ Die tolle Zusammenarbeit habe ein tolles Ergebnis und mache

Crailsheim auf jeden Fall attraktiver. Roland Klie sagte für die SPD-Fraktion, man freue sich, dass es mit der Außenanlage vorwärts gehe – Jugendliche bewegten sich heutzutage eher zu wenig als zu viel. Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, meinte, man freue sich vor allem, dass die Variante, die die Jugendlichen favorisierten, umgesetzt werde und lobte ebenfalls deren Initiative und Beteiligung. Als Vorsitzender der BLC-Fraktion erklärte Peter Gansky, man freue sich ebenfalls, es sei aber schade, dass es die Boulderwand nicht gebe.

Als Leiter des Ressorts Immobilienmanagement erläuterte Götz Förg im Anschluss einige Fragen aus dem Gremium. Die Gesamtkosten liegen demnach bei 803.000 Euro, wie vom Gemeinderat im vergangenen Jahr beschlossen wurde. Da seitens der Schule, also Leitung und Schülerschaft, die Boulderwand nicht gewollt worden sei, konnten rund 50.000 Euro eingespart werden. „Das kam uns entgegen, wir haben aber nicht aktiv nach Einsparungen gesucht“, so Förg. Dafür habe man aber die maximale Anzahl an Basketballkörben einplanen können, was eben seitens des ASG gewünscht war. Sobald der Beschluss vorliege, werde der Bauauftrag erstellt, ausgeschrieben und dann könne wohl im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden, meinte Förg. Diese sollen etwa ein Jahr dauern.

## AUS DEM GEMEINDERAT

Die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss stimmten dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu, dem der Gemeinderat ebenfalls mehrheitlich folgte – nicht ohne erneute Diskussion.

### Aussprache im Gemeinderat

Peter Gansky (BLC) ging nochmals auf die Beteiligung der Jugendlichen ein, die Boulderwand nicht zu bauen. Es sei auf Wunsch der Schule gestrichen worden, wie aber werde „Schule“ definiert, das sei ihm zu ungenau, habe die SMV zugestimmt? Förg erklärte, man habe mit der Schulleitung gesprochen, aber explizit darauf hingewiesen, mit der SMV zu sprechen. Davon gehe man aus. Jugendgemeinderätin Derya Janneh erklärte als ASG-Schülerin, sie habe mit der Schülersprecherin gesprochen. Demnach sei die SMV nicht über die Änderung informiert worden, was diese „blöd“ fand, dass eben niemand direkt auf sie zugekommen sei. Das sei nicht okay, aber mit der Einsparung sei man einverstanden. Monika Bembenek (fraktionslos) erklärte, dann sei die Entscheidung für mehr Basketballplätze

wohl nicht von den Schülern gekommen. Die Boulderwand koste 50.000 Euro mehr, aber hier gehe es um die Jugendlichen in der Stadt. Man gebe so viel Geld aus und hier sei es für die Allgemeinheit. Insgesamt sei es schließlich ein rundum gelungenes Projekt. Sie beantrage, die Boulderwand wieder einzuplanen. Das führe zu Mehrkosten, erklärte Götz Förg erneut. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler ergänzte, dann solle sich Frau Bembenek bitte eine Finanzierung überlegen. Sie wollte bei ihrem Antrag bleiben, auch wenn dieser das Projekt etwas verzögern würde.

Moritz Thiel, Vorsitzender des Jugendgemeinderats, erklärte, es hätte besser laufen können, es dürfe aber auch keine weiteren Verzögerungen des Projekts geben. Als JGR sei man aktuell sehr zufrieden, „insgesamt passt das für die Jugendlichen“. Wolfgang Lehnert, Vorsitzender der CDU-Fraktion, sagte, nicht nur der Bau der Wand sei teuer, auch der weitere Unterhalt schlage hoch zu buche, es gebe also Folgekosten und

mahnte an, jetzt mit dem Projekt zu starten. Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWW-Fraktion, warf ein, es sei doch auch möglich, späte eine entsprechende Wand zu bauen. Dazu meinte Förg, das sei machbar, aber schwierig, da für eine Boulderwand ein ganz anders Fundament nötig sei als für eine Standard-Lärmschutzwand. An so einer Wand Boulderstecker zu installieren, sei nicht so leicht, wie von Thomas Leiberich (AWV) vorgeschlagen. Da verlasse er sich auf die Planer. Von Roland Klie (SPD) wurde der bestehende Boulderwürfel an der Realschule am Karlsberg einige hundert Meter weiter ins Spiel gebracht. Dort könnten kletterbegeisterte Schüler auch hin. Das sei aber nicht erlaubt, so Peter Gansky (BLC), sie dürften den Schulhof nicht verlassen. Letztendlich herrschte große Zustimmung. Der Antrag von Monika Bembenek wurde mehrheitlich abgelehnt, dem Vorschlag der Verwaltung dagegen mehrheitlich zugestimmt. Somit kann der Ausbau des ASG-Außengeländes in die nächste Runde gehen.

## BEKANNTGABEN

# Verwaltung informiert und antwortet

**Die Verwaltung hat wie gewohnt in den vergangenen Sitzungen über verschiedene aktuelle Entwicklungen, Beschlüsse und Verfahren informiert. Neben formalen Bekanntgaben standen dabei auch Berichte zum Stand laufender Projekte sowie Antworten auf Anfragen aus dem Gemeinderat im Mittelpunkt.**

Der Bau- und Sozialausschuss hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung Mitte März einen Vergabebeschluss gefasst. Dabei ging es um die Beschaffung von Fällmitteln für das Klärwerk Crailsheim für den Zeitraum vom 1. April 2026 bis zum 31. März 2027. Der Auftrag wurde an die Firma Kemira Germany GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main vergeben. Der Beschluss wird gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Außerdem teilte die Verwaltung mit, dass die Haushaltssatzung der Stadt Crailsheim für das Jahr 2026 rechtskräftig ist. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 9. März 2026 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt.

### Grundsteuereinnahmen nach Reform

Die Entwicklung der Grundsteuereinnahmen der Stadt Crailsheim nach der Reform zum 1. Januar 2025 zeigt ein differenziertes Bild. Der Gemeinderat hatte im Dezember 2024 die Hebesätze auf 390 Prozent für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) und 350 Prozent für die Grundsteuer B (Wohn- und Gewerbegrundstücke) festgelegt, mit dem Ziel einer insgesamt aufkommensneutralen Gestaltung.

Bei der Grundsteuer A liegen die Einnahmen im Jahr 2026 mit rund 73.000 Euro deutlich unter dem Niveau von vor der Reform. Allerdings ist die Datenlage weiterhin unvollständig, da bislang nur etwa 78 Prozent der Grundstücke abschließend bewertet sind. Die Verwaltung empfiehlt daher, eine mögliche Anpassung des Hebesatzes erst nach einer weiteren Verbesserung der Datengrundlage zu prüfen. Die Einnahmen aus der Grundsteuer B bewegen sich mit rund 4,68 Millionen Euro im Jahr 2026 hingegen auf einem vergleichbaren Niveau wie vor der Reform. Da die Bewertungen hier nahezu abgeschlossen sind, sieht die Verwaltung keinen Anpassungsbedarf beim Hebesatz.

*Fortsetzung auf Seite 16*

## AUS DEM GEMEINDERAT

*Fortsetzung von Seite 15*

Im Zusammenhang mit den Grundsteuerbescheiden für das Jahr 2025 wurden etwa 120 Widersprüche eingelegt. Die meisten betrafen Bewertungsfragen des Finanzamts und konnten im Verfahren geklärt werden. In drei Fällen kam es zu Klagen, von denen zwei zurückgenommen wurden; ein Verfahren ist noch anhängig.

### **Organisationsuntersuchung im Ressort Soziales & Kultur**

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat im Auftrag der Stadt eine Organisationsuntersuchung im Ressort Soziales & Kultur durchgeführt. Grundlage war ein früherer Organisationscheck aus dem Jahr 2021, der eine vertiefte Analyse einzelner Verwaltungsbereiche empfohlen hatte.

Im Ergebnis spricht die GPA mehrere Empfehlungen aus, die teilweise bereits umgesetzt sind oder deren Umsetzung geplant ist. So soll die Aufbauorganisation verschlankt und die Zahl der Sachgebiete von fünf auf drei reduziert werden. Die Umsetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Im Bereich Kultur wird zur Organisation des Fränkischen Volksfestes bereits die Software „Marktmeister Pro“ eingesetzt, wodurch Abläufe teilweise digitalisiert werden konnten. Für eine vollständige Digitalisierung wären jedoch weitere technische Anpassungen erforderlich. Zudem bestätigt das Gutachten einen Personalbedarf von rund einer Vollzeitstelle im Sachgebiet Kultur. Diese Stelle wurde bereits zum 1. Oktober 2025 besetzt, sodass der aktuelle Bedarf gedeckt ist. Zusätzliche Kulturveranstaltungen können mit dem vorhandenen Personal jedoch nicht umgesetzt werden. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage empfiehlt die Verwaltung, zunächst bestehende Aufgaben zu überprüfen und weitere Digitalisierungsmöglichkeiten auszuschöpfen, bevor zusätzliche Stellen geschaffen werden.

### **Online-Umfrage zum Hochschulangebot**

Die Ergebnisse der Online-Umfrage zum geplanten Hochschulangebot in Crailsheim fallen ernüchternd aus. Von 26 teilnehmenden Unternehmen bekundeten lediglich sechs Interesse an

einem neuen Studiengang oder einer neuen Studienrichtung. Insgesamt wurde ein Bedarf von nur zehn Studienplätzen gemeldet. Damit wird die erforderliche Mindestgröße von 25 bis 30 Studienplätzen deutlich verfehlt, die für einen wirtschaftlichen Betrieb notwendig wäre. Auch die beteiligte Hochschule sieht unter diesen Voraussetzungen keine tragfähige Perspektive für eine Dependance in Crailsheim. Die Stadtverwaltung prüft daher alternative Möglichkeiten für Weiterbildungsangebote vor Ort.

Hintergrund der Untersuchung ist ein seit 2019 laufender Prozess, in dem die Stadt Crailsheim die Machbarkeit einer Hochschul-Dependance geprüft hat. Unterstützt durch eine Machbarkeitsstudie sowie zahlreiche Gespräche, Workshops und Interviews mit Unternehmen, Schulen und weiteren Beteiligten sollte ein Studienangebot mit klarem Mehrwert entwickelt werden. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen aus dem Maschinenbau für Verpackungs- und Abfüllanlagen. Zur weiteren Bedarfsermittlung wurde schließlich gemeinsam mit der Hochschule die nun ausgewertete Online-Umfrage durchgeführt.

### **Kein Zuschlag für Lange Straße 7**

Im Verfahren um den möglichen Erwerb der Immobilie in der Lange Straße 7 ist die Stadt Crailsheim nicht zum Zuge gekommen. Nach einer öffentlichen Ausschreibung im September 2025 und anschließenden Prüfungen sowie Verhandlungen hatte die Stadt Anfang November ein Kaufangebot auf Grundlage eines Kurzgutachtens abgegeben. Am 7. November 2025 erhielt die Verwaltung jedoch die Mitteilung, dass der Zuschlag an einen anderen Bieter vergeben wurde. Zuvor hatte der Gemeinderat die Verwaltung in nicht öffentlicher Sitzung im Oktober 2025 beauftragt, entsprechende Kaufverhandlungen zu führen und über das Ergebnis zu berichten. Über die künftige Nutzung der Immobilie durch den neuen Eigentümer liegen der Stadt derzeit keine Informationen vor.

### **Radwegeverbindung Ingersheim-Onolzheim**

Die CDU-Fraktion hat im vergangenen Februar über Stadtrat Harald

Gronbach den aktuellen Stand zur Radwegeverbindung zwischen Ingersheim und Onolzheim erfragt. Hintergrund ist, dass die beauftragte Firma die Bauarbeiten bereits vor Weihnachten eingestellt hatte.

Wie die Verwaltung mitteilt, stellte sich der Baugrund trotz vorheriger Untersuchungen als nicht ausreichend tragfähig heraus. Dadurch wäre eine deutlich aufwendigere Bauausführung notwendig geworden als ursprünglich geplant und ausgeschrieben. Da der vorliegende Förderbescheid nicht angepasst werden konnte und die Mehrkosten das Budget überschritten hätten, wurden die Arbeiten beendet und der Auftrag aufgehoben. Die Fördermittel sollen nun auf Grundlage der geänderten, aufwendigeren Bauweise neu beantragt werden. Nach einer Bewilligung ist vorgesehen, die Arbeiten erneut auszuschreiben und möglichst noch im Jahr 2026 umzusetzen.

### **Instandsetzung Straßenschäden und Bankette**

Ebenfalls im Februar hatte Wolfgang Lehnert für die CDU-Fraktion den Stand der Instandsetzung von Straßenschäden und Banketten auf der Strecke von der L 2218 in Richtung Ölhaus erfragt. Zudem interessierte er sich für den Fortschritt der Maßnahmen der Deutschen Bahn im Zusammenhang mit der Schließung des Bahnübergangs. Nach Auskunft der Verwaltung sollen die Arbeiten der Deutschen Bahn im April wieder aufgenommen und bis Ende Juni 2026 abgeschlossen werden. Die Wiederherstellung der Bankette wurde bereits angemahnt. Im Rahmen der Bauabnahme, an der auch ein Vertreter der Stadt teilnimmt, soll die ordnungsgemäße Ausführung überprüft werden.

### **Zuständigkeiten für Umleitungen nach Unfall**

Stadtrat Lehnert fragte zudem nach den Zuständigkeiten für die Einrichtung von Umleitungen nach Unfällen. Die Verwaltung verweist hierzu auf die Straßenverkehrsordnung: Bei Gefahr im Verzug kann die Landespolizei nach § 44 Abs. 2 StVO vorläufige verkehrsregelnde Maßnahmen treffen. Für umfangreichere Umleitungen ist hingegen die Straßenverkehrsbehörde gemäß § 44 Abs. 1 StVO zuständig.

## AUS DEM GEMEINDERAT

Am Beispiel eines Unfalls vom 11. Februar 2026 auf der L2218 erläuterte die Verwaltung das Vorgehen: Die Polizei informierte die Straßenverkehrsbehörde erst um 9.40 Uhr und teilte mit, dass die Sperrung voraussichtlich bis etwa 10.00 Uhr andauern werde und bereits eine örtliche Umleitung eingerichtet sei. Nach einer Vor-Ort-Besichtigung stellte die Behörde fest, dass die Bergungsarbeiten länger dauerten, und veranlasste kleinere Anpassungen der Umleitung durch die Straßenmeisterei Crailsheim. Auf die Einrichtung einer umfangreichen Umleitung wurde verzichtet, da diese mindestens einen Arbeitstag in Anspruch genommen hätte. Stattdessen wurde darauf hingewirkt, die Straße möglichst schnell wieder freizugeben.

### Räum- und Streupflicht in Julie-Pöhler-Straße

Der Gehweg in der Julie-Pöhler-Straße im Bereich zwischen Haller Straße und Willy-Brandt-Straße wurde in den vergangenen Wochen nicht geräumt. Dazu stellte CDU-Stadtrat Bernd Mürter im Februar eine Anfrage.

Die Stadtverwaltung teilt dazu mit, dass die Räum- und Streupflicht für den betroffenen Abschnitt grundsätzlich beim städtischen Baubetriebshof liegt. Das Ausbleiben der Räumung sei auf ein Versehen zurückzuführen: Ein neu eingesetzter Mitarbeiter habe im Rahmen seiner Einweisung nicht den vollständigen Streckenverlauf kennengelernt. In Verbindung mit einem turnusmäßigen Fahrerwechsel sowie der krankheitsbedingten Abwesenheit eines erfahrenen Mitarbeiters blieb das Versäumnis zunächst unbemerkt. Die Stadt bedauert den Vorfall und sichert zu, dass der betreffende Gehweg künftig wieder ordnungsgemäß in die Räum- und Streupläne einbezogen wird.

### Wirtschaftliches Ergebnis Stadtwald

Im Februar erkundigte sich Stadtrat Roland Klie (SPD) nach dem wirtschaftlichen Ergebnis des Stadtwaldes im Jahr 2025.

Wie die Forstverwaltung mitteilte, wurden im vergangenen Jahr insgesamt 1.564 Festmeter Holz eingeschlagen. Daraus ergaben sich Holzerlöse in Höhe von 90.935,53 Euro. Einschließlich



Das Gremium nahm die Bekanntgaben zur Kenntnis. Foto: Stadtverwaltung

Zuschüssen und Zuwendungen Dritter beliefen sich die Gesamteinnahmen auf 147.108,53 Euro. Den Einnahmen standen Ausgaben in Höhe von 139.898,57 Euro gegenüber. Insgesamt konnte somit ein Überschuss von 7.209,96 Euro erzielt werden.

### Tempolimit und Querungshilfe

Stadträtin Ulrike Römer (GRÜNE) hat in der Gemeinderatssitzung im vergangenen Juli angeregt, das bestehende Tempolimit von 70 km/h auf der L 2218 über den bisherigen Bereich hinaus bis hinter die Bushaltestelle nach der Abzweigung Richtung Saurach zu verlängern. Zudem fragte sie nach der Sinnhaftigkeit einer Querungshilfe in diesem Abschnitt.

Die Verkehrsschaukommission beschloss am 27. November 2025, die Geschwindigkeitsbegrenzung tatsächlich bis nach der Abzweigung Richtung Saurach auszudehnen. Hinsichtlich einer Querungshilfe wurde festgestellt, dass diese im Bereich der Sperrfläche östlich der Bushaltestelle eingerichtet werden könnte, wofür ein Ausbau des Seitenbereichs erforderlich wäre. Sowohl die Verkehrsbehörde als auch die Polizei befürworten die Maßnahme aus Sicherheitsgründen. Eine abschließende Entscheidung steht jedoch noch aus, da das zuständige Regierungspräsidium Stuttgart an der Verkehrsschau nicht teilnehmen konnte und die Anhörung hierzu derzeit noch läuft (Stand: 12. März 2026).

### Kein Zebrastreifen in Triensbach

Ebenfalls Stadträtin Römer hat in der vergangenen Oktober-Sitzung angefragt, ob bei der Bushaltestelle Weilershofstraße in Triensbach ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann.

Die Verkehrsschaukommission prüfte das Anliegen ebenfalls am 27. November 2025 und kam zu dem Ergebnis, dass ein Fußgängerüberweg an dieser Stelle nicht möglich ist. Als wesentliche Voraussetzung fehlt ein Gehweg auf beiden Straßenseiten, der aufgrund der beengten Verhältnisse auch nicht nachträglich geschaffen werden kann. Zudem wird die Nähe zur Bushaltestelle als problematisch bewertet, da wartende Personen durch haltende Busse verdeckt werden könnten. Darüber hinaus stuft die Kommission die Verkehrsstärke als gering ein, sodass sich in der Regel ausreichend große Lücken ergeben, um die Fahrbahn sicher zu überqueren. Wege zum Kindergarten erfolgen nach Einschätzung der Behörden in Begleitung der Eltern, die die Verkehrssituation entsprechend beurteilen können. Dies gilt auch für jüngere Kinder auf dem Weg zum nahegelegenen Spielplatz.

### Kein Zebrastreifen am Herrenmühlenweg

Stadträtin Eva-Maria Keller (BLC) hat sich in einer Gemeinderatssitzung im Februar 2026 nach der Möglichkeit erkundigt, am Herrenmühlenweg über die Grabenstraße einen Zebrastreifen einzurichten.

Fortsetzung auf Seite 18

## AUS DEM GEMEINDERAT

*Fortsetzung von Seite 17*

Nach Auskunft der Verwaltung ist der betroffene Abschnitt der Grabenstraße als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Nach den geltenden Richtlinien sind Fußgängerüberwege in solchen Bereichen in der Regel nicht erforderlich. Besondere Gründe, die in diesem Fall eine

Ausnahme rechtfertigen würden, liegen nicht vor.

#### **Weg am Sportplatz Ingersheim**

Stadträtin Monika Bembenek (fraktionslos) hat sich in einer Gemeinderatsitzung im Februar 2026 nach dem aktuellen Stand beim Weg zum Sportplatz in Ingersheim erkundigt.

Wie die Verwaltung mitteilte, wurde die Übertragung der Haushaltsmittel aus dem Jahr 2025 beantragt. Zudem ist bereits eine Baugrunduntersuchung beauftragt worden. Nach Vorliegen der Ergebnisse sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden. Die Umsetzung der Maßnahme ist noch für das Jahr 2026 vorgesehen.

## ANFRAGEN

## Einige Fragen an die Stadtverwaltung

### **In der jüngsten Gemeinderatssitzung gab es wieder einige Anfragen seitens der Stadträtinnen und Stadträte an die Verwaltung. Sachstände wurden erfragt und dazu Stellung genommen.**

Wo denn in Crailsheim Stellplätze für Wohnmobile möglich seien, wollte SPD-Stadtrat Roland Klie wissen und fragte konkret nach dem Parc Vital und dem Volksfestplatz. „Wir haben dort bislang keine Standorte ausgezeichnet, es gibt aber den Beschluss vom Gemeinderat, dass es Plätze unter der Bahnbrücke geben soll. Dort sind aber die Baumaßnahmen im Weg“, antwortete Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. Deshalb gebe es für die nächste Sitzungsrunde einen Antrag über drei Plätze auf dem Volksfestplatz, worüber dann entschieden werden müsse.

Charlotte Rehbach (GRÜNE) fragte nach der Wohnanlage in der Ludwigstraße/Sonnenstraße. „Das Erscheinungsbild dort ist fragwürdig, und ein Schild des Sachgebietes Zuwanderung & Integration weist ausdrücklich auf die Stadtverwaltung hin – wird die Stadt dort tätig? Fenster sind kaputt

und die Balkonabdeckungen teils sehr unansehnlich.“ Steuler bestätigte, dass die Stadt Eigentümerin des Gebäudes sei. „Wir werden die notwendigen Reparaturen dort ausführen, jedoch nicht alles, da das Gebäude auf lange Sicht hin abgerissen wird.“

#### **Hochschule und Digitalpakt**

CDU-Stadtrat Uwe Berger fragte nach der Bauschuttanlage in Maulach an der Hauptstraße. Diese sei nicht zulässig und er wünsche eine Information ans Gremium, wie dort die Lage sei. Außerdem sprach er die Sitzungsvorlage zur Hochschule an: „Wir haben uns 2019 auf den Weg gemacht und nach sieben Jahren soll das vorläufige Ergebnis sein? Das ist mehr als ernüchternd. Das Gremium muss sich zeitnah damit beschäftigen. Es kann nicht sein, dass wir ein solches Thema in diesem Schneckentempo behandeln.“ Beides wird die Verwaltung schriftlich beantworten.

GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg fragte nach der Verschiebung des Digitalpaktes. „Das betrifft uns nicht, da wir nur städtische Mittel ausgegeben haben und bereits voriges

und dieses Jahr keinen laufenden Digitalpakt haben“, informierte Kai Hinderberger, Ressortleiter Digitales & Kommunikation.

Michael Klunker (fraktionslos) fragte nach einem Umbau im Hohenwegfeld und dem dazugehörigen Parkplatzschlüssel. „Dies müssen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht öffentlich besprechen“, so Steuler.

Mehrere Anfragen kamen von Monika Bembenek (fraktionslos). Zum einen wollte sie wissen, wie viele freie Plätze es noch bei der Ferienbetreuung gebe. Des Weiteren fragte sie nach den Kosten für das Sommerprogramm des Jugendbüros und danach, wie viele Schulesen über Transferleistungen finanziert seien. Alle drei Fragen wird die Verwaltung schriftlich beantworten. Zudem fragte sie, ob es möglich sei, Präsentationen von Planungsbüros, die in den Ausschüssen oder im Gemeinderat vorgestellt werden, auch im Ratsinformationssystem einzustellen. „Grundsätzlich schon. Wir müssen da immer das Urheberrecht prüfen, aber ich denke, das geht in vielen Fällen“, sagte Steuler.

ENTDECKEN SIE UNSERE

# SOZIALPLATTFORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:

[www.sozialplattform-crailsheim.de](http://www.sozialplattform-crailsheim.de)



## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER CDU

# Neubau der Realschule zur Flügelaue: Spatenstich markiert Beginn der Bauarbeiten



**CDU-Fraktionsmitglied  
Stephanie  
Schmidt-Weiss**  
Foto: privat

Crailsheim treibt die Weiterentwicklung seiner Bildungslandschaft weiter voran: Mit dem Neubau der Realschule zur Flügelaue entsteht eine zukunftsorientierte Schule, die den Anforderungen moderner Pädagogik und steigender Schülerzahlen gerecht wird.

Mit dem feierlichen Spatenstich am 11.03.2026 hat das Projekt nun offiziell begonnen. Der Baustart markiert einen bedeutenden Meilenstein für die Stadt sowie die gesamte Schulgemeinschaft.

Mit dem Spatenstich beginnt ein neues Kapitel für die Realschule zur Flügelaue. Der Neubau steht für Zukunft, moderne Lernräume und eine starke Schulgemeinschaft.

Wir, als CDU Fraktion, die den Stein ins Rollen brachte, freuen uns sehr, dass dieses wichtige Projekt nun sichtbar startet. Der Neubau wird nicht nur

neue Räume schaffen, sondern auch neue Möglichkeiten für Lernen, Begabung und Gemeinschaft eröffnen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Vorhaben möglich machen – von der Planung bis zur Umsetzung. Der Neubau wird am bestehenden Schulstandort im Stadtteil Roßfeld realisiert. Damit bleibt die Schule weiterhin gut erreichbar und in das gewachsene schulische Umfeld eingebunden. Gleichzeitig bietet das Projekt die Chance, eine zeitgemäße Lernumgebung zu schaffen, die sowohl funktional als auch architektonisch überzeugt.

Im Mittelpunkt der Planung steht ein modernes Raumkonzept mit flexibel nutzbaren Unterrichtsräumen, Fachräumen für Naturwissenschaften, Technik, Kunst und Musik sowie zusätzlichen Flächen für Gruppenarbeit und individuelles Lernen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Aula, eine Mensa für den Ganztagsbetrieb sowie großzügige Aufenthaltsbereiche.

Ein besonderer Fokus liegt auf der digitalen Ausstattung der Schule. Geplant sind unter anderem flächende-

ckendes WLAN sowie interaktive Präsentationstechnik in den Klassenzimmern. Damit werden die Voraussetzungen für einen zeitgemäßen, medien-gestützten Unterricht geschaffen.

Auch Nachhaltigkeit spielt bei dem Bauvorhaben eine zentrale Rolle. Der Neubau wird nach modernen energetischen Standards errichtet und soll unter anderem durch eine effiziente Gebäudehülle sowie den Einsatz erneuerbarer Energien langfristig ressourcenschonend betrieben werden. Mit dem Projekt reagiert die Stadt Crailsheim sowohl auf den steigenden Bedarf an Schulplätzen als auch auf die veränderten Anforderungen an schulische Bildung. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften optimale Bedingungen für Lernen und Arbeiten zu bieten.

Der Neubau der Realschule zur Flügelaue zählt zu den bedeutendsten Investitionen der Stadt im Bildungsbe- reich und unterstreicht die strategische Ausrichtung Crailsheims als familienfreundlicher und zukunftsorientierter Standort.

Für die CDU-Fraktion  
Stephanie Schmidt-Weiss

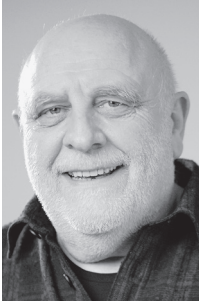


### Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt.

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER SPD

**Willkommen in der gestalteten Zukunft**

**SPD-Fraktionsmitglied Joachim Wieler**  
Foto: privat

Genau zehn Jahre nach Festsetzung des Sanierungsgebiets Östliche Innenstadt, nimmt die Umgestaltung des Volksfestplatzes mit Umgebung konkrete Formen an. Was vom Planungsbüro erarbeitet wurde, in den Ratssitzungen, unter Beteiligung der Bürgerschaft diskutiert und dann beschlossen wurde, kann nun in weiten Teilen gesehen und erlebt werden. In unruhigen Zeiten entwickelt sich dieser Bereich mit dem Kernstück Volksfestplatz nicht nur an 5 Tagen im September, sondern ganzjährig, als lebens- und liebenswerter Bereich, der uns alle eint und verbindet. Auch wenn bis zur finalen Gestaltung noch 4 bis 5 Jahre ins Land gehen, so ist es doch mit den jüngsten Entscheidungen im Gemeinderat gelungen, viele Dinge in die, aus unserer Sicht, richtige Richtung zu bringen. Beginnend mit dem Auftaktplatz im Westen, bei dem sich die SPD-Fraktion

für die Beibehaltung des flächenbündigen Wasserspiels eingesetzt hat, das zusammen mit einer Sitz-Möblierung und den umgebenden Bäumen für jeden, der von der Blaufelder Straße kommend in unsere Stadt einfährt, einen schönen Blick eröffnet auf den, bisher eher tristen Parkplatz. Dort werden sich zukünftig sicher viele Nutzer der Parkmöglichkeiten auf dem Weg von, oder in die Innenstadt treffen und gerne auch ein wenig verweilen. Auch für viele Schülerinnen und Schüler ist dieser Platz täglich ein Drehkreuz auf dem Schulweg. Direkt im Anschluss daran beginnt die auch von unserer Fraktion immer favorisierte Baumreihe, die den Platz optisch und stadtklimatisch immens aufwertet; und das ist auch jetzt schon deutlich sichtbar.

Die direkte Verbindung über den Volksfestplatz von der Beuerlbacher Strasse zur Schönebürgstrasse ist ein Gewinn für alle Nutzer, auch wenn der kleine Versatz nördlich des Wohnheims der Beschützenden Werkstätte etwas gewöhnungsbedürftig erscheint.

Mit dem von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Rasengitterpflaster anstelle des Schotterbelages östlich der

Hakroarena ist nun auch die gesamte Belagsstruktur des Bereichs Volksfestplatz durchgängig ansprechend und pflegeleicht gestaltet.

Auch der Antrag der AWV zur Trennung des Rad- und Fussgängerverkehrs vom KFZ-Verkehr im östlichen Bereich am Stadion fand in der SPD und den anderen Fraktionen breite Zustimmung, ebenso die Namensgebung der Straßenergänzung „Am Volksfestplatz“.

Wenn wir uns nun in den kommenden Sitzungen beim Parkplatzmanagement noch auf einige kostenfreie Parkplätze für Schüler sowie Park-and-Ride-Nutzer im östlichen Bereich bei der Hakroarena fraktionsübergreifend einigen könnten, wäre das sicher ein i-Tüpfelchen für die SPD-Fraktion, ebenso wie die wünschenswerte Fußgängerampel mit dem Eiloodersymbol am Ehrenfriedhof und dem Merlin an der Leonhard-Sachs-Schule.

Alles in allem freut uns die Erscheinung des erneuerten Quartiers am und um den Volksfestplatz, die Gestaltung der Zukunft ist aus unserer Sicht bisher gut gelungen.

Für die SPD-Fraktion  
Joachim Wieler

BEITRAG DER GRÜNEN

**Freiraumplanung fördert die naturnahe städtische Begrünung**

**GRÜNEN-Fraktionsmitglied Ulrike Römer**  
Foto: privat

Sehr geehrte Crailsheimerinnen und Crailsheimer, kraftvoll beginnt die Natur auszutreiben. Heimische Vögel, Insekten, Amphibien, Reptilien und Kleinsäuger werden aktiv. Auch Igel huschen abends und nachts über die Rasenflächen der Parks und Gärten. Leider kommt es immer wieder zu schweren

Verletzungen der Kleinsäuger durch Mähroboter, denn die possierlichen Schneckenvertilger rollen sich bei Gefahr zusammen und bleiben starr liegen. Wir hatten deshalb vorgeschlagen, dass eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang die Mähroboter in ihren Garagen ruhen. Ein entsprechender Antrag von Stadtrat Xavier Szyma unserer GRÜNEN-Fraktion wurde am 16.12.2025 in der Gemeinderatssitzung von einer Mehrheit beschlossen und ist nun umzusetzen. Übrigens auch ganz aktuell eine

Empfehlung des Städtetags. Je mehr Vielfalt die städtische Flora aufweist, desto besser die Lebensbedingungen für unsere Kleinlebewesen in den Gärten. Sie freuen sich über Blühwiesen, Staudenrabatten, heimische Gehölze und wilde Ecken mit Laubstreu als Unterschlupf.

Diese beschriebene Vielfalt fördert auch ein gesundes Raumklima für uns Menschen und bindet CO<sub>2</sub>. Beispielhaft zu nennen sind die städtischen Blühstreifen, Bepflanzungen der Kreisverkehre und die schonend gemähten Böschungen.

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Alle waren eingeladen, ideengebend bei der Freiraumplanung mitzuwirken. Das ist sehr vielversprechend. Schön gestaltete Grünflächen mit Sitzgelegenheiten sollen den Aufenthalt, aber auch das Flanieren, Einkehren und Einkaufen in Crailsheim attraktiver machen. Anpflanzungen und Wasserspiele werden an hitzebelasteten Flächen gezielt für Kühlung sorgen. Durch Entsiegelung geschaffene Versickerungsflächen helfen bei Starkregenernissen. Zudem soll die weitere Renaturierung des Trutenbachs mit seinen Zuflüssen dafür sorgen, dass das Was-

ser langsamer abläuft und somit die Jagst entlastet. Der Volksfestplatz zeigt uns, wie durch Begrünungsmaßnahmen ein Raum klimatisch verbessert und aufgewertet wird.

Wir meinen, dass sich unsere Klimabilanz durch die Vernetzung von naturnaher städtischer Begrünung mit der landwirtschaftlich geprägten Flur um Crailsheim verbessern würde. Agrarwirtschaftlich geprägte Flächen gewinnen durch die Vielfalt im Biotopverbund. Der Vorteil liegt für uns auf der Hand und ist wissenschaftlich belegt. Förderfähige Kraut- und Heckensäume

an Ackerflächen könnten als natürlicher Windschutz gegen Humusverwehungen dienen, würden Wasser besser im Boden halten und gleichmäßig verdunsten, Bestäuber und Wildtiere Schutz und Nahrung geben und CO<sub>2</sub> binden. Dies wird auch durch extensiv bewirtschaftete Streuobstwiesen gewährleistet. Von gekennzeichneten städtischen Obstbäumen darf sogar kostenlos geerntet werden (siehe städtische Website).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Für die GRÜNEN-Fraktion  
Ulrike Römer

BEITRAG DER AWW

## AWV mit neuer Vertreterin im Gemeinderat – Baubeginn an der Realschule zur Flügelau – Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt



**AWV-Fraktionsvorsitzender  
Sebastian Klunker**



**AWV-Fraktionsmitglied  
Lea Hermann**  
Fotos: privat

In der Fraktion der Allgemeinen Wählervereinigung (AWV) im Crailsheimer Gemeinderat hat es einen personellen Wechsel gegeben. Klara Klunker hat ihr Mandat aufgrund ihres Wegzugs aus Crailsheim niedergelegt und wurde im Gemeinderat verabschiedet. Für sie rückte Lea Hermann aus Rüdern/Tiefenbach in das Gremium nach und gehört künftig der AWV-Fraktion an.

Neben dem personellen Wechsel standen in den vergangenen Sitzungen wichtige Themen für die Stadtentwicklung auf der Tagesordnung. Ein bedeutender Meilenstein ist der Ersatzneubau der Realschule zur Flügelau, für den

kürzlich der Spatenstich zum offiziellen Baubeginn erfolgt ist.

Für das Bauprojekt konnte sich die Stadt Crailsheim umfangreiche Fördermittel sichern. Ursprünglich war im Rahmen der Schulbauförderung ein Zuschuss von rund 4,5 Millionen Euro vorgesehen. Aufgrund aktualisierter Förderregelungen und gestiegener Baukosten wurde die Förderung neu berechnet. Mit dem Bewilligungsbescheid vom Dezember 2025 erhält die Stadt nun 11,395 Millionen Euro Zuschuss. Zusätzlich werden 2,317 Millionen Euro für Räume der Ganztagsbetreuung bereitgestellt. Über den Ausgleichstock wurde außerdem eine weitere Förderung von 1 Million Euro bewilligt. Damit erhält die Stadt Crailsheim insgesamt eine deutlich höhere Förderung als ursprünglich erwartet. Der Neubau der Realschule zur Flügelau ist eines der größten aktuellen Schulbauprojekte der Stadt und soll moderne Lernräume sowie bessere Bedingungen für Unterricht und Ganztagesangebote schaffen. Der Baubeginn der RzF ist der erste Schritt auf dem Weg zur umfassendsten Investitionsplanung in der Geschichte der Stadt. Leider dauert es bis zur Mitte des kommenden Jahrzehnts, bis alle Pläne umgesetzt und alle Schulen zukunftsfähig aufgestellt sind. Also los geht's,

keine Zeit verlieren. Trotz des Schulentwicklungsplans gilt es, bei allen weiteren Entscheidungen „auf Sicht“ zu fahren. So wird jede weitere Entscheidung unter dem Vorbehalt der aktuellen Schülerzahlen und landespolitischen Bildungslandschaft stehen.

Weitere Themen der Stadtentwicklung beschäftigen den Gemeinderat derzeit, unter anderem das Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“. Das Ziel ist es, die Flächen sowohl für Veranstaltungen als auch für die alltägliche Nutzung attraktiver zu gestalten. Auf Antrag der AWW wurden die Zufahrt zum Stadion und den angeschlossenen Wohngebäuden neu geordnet, und dadurch eine höhere Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger sichergestellt. Gerne sind wir dem Vorschlag der Verwaltung für einen Brunnen am Auftaktplatz und dem Antrag der SPD, zur Befestigung des Parkplatzes rund um die HAKRO-Arena gefolgt. Der Volksfestplatz wird ein Schmuckstück und ein prächtiger Auftakt als Gesicht der Stadt. Mit dem Baubeginn an der Realschule sowie den laufenden Planungen für die östliche Innenstadt werden wichtige Schritte für die zukünftige Entwicklung der Stadt angestoßen. Für die AWW-Fraktion

Lea Hermann und Sebastian Klunker

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER BLC

**Gute Nachrichten für Crailsheim!**

**BLC-Fraktionsmitglied Evi Keller**



**BLC-Fraktionsmitglied Marcus Rohrbach**



**BLC-Fraktionsmitglied Peter Gansky**  
Fotos: privat

Oft genug gibt es schlechte Nachrichten bzw. Kritik an der Arbeit des Gemeinderats. Deshalb berichtet die BLC heute nur Positives.

- Als Lehrstunde für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung sieht die BLC die Beibehaltung der Stadtblatrichtlinien im §5. Die Mehrheit des Gemeinderats stimmte dafür, dass weiterhin „sonstige Anzeigen von natürlichen und juristischen Personen“ zugelassen sind! Dies erlaubt der Bürgerschaft sich in Stadtblattanzeigen zu Wort zu melden. Oder wie heißt es im Voltaire zugeschriebenen Satz so beeindruckend: „Ich bin

zwar anderer Meinung als Sie, aber ich würde mein Leben dafür geben, dass Sie Ihre Meinung frei aussprechen dürfen.“ Die BLC bedankt sich bei allen, die für die Beibehaltung dieser Freiheit sind!

- Auch der Bericht des Jugendgemeinderats zeigt, wie sehr sich junge Menschen für die demokratische Mitbestimmung einsetzen und viel Engagement und einen Teil ihrer Freizeit dafür aufbringen. Herzlichen Dank dafür!

- Der Gemeinderat lässt prüfen, ob „Merlins-Ampelmännchen“ am Volkfestplatz verkehrsrechtlich erlaubt sind. Leichter umzusetzen ist die Idee der BLC. Die BLC beantragte, die Ampel zur Tiefgarage kostengünstig mit dem „Merlin“ zu versehen. Der Antrag fand einstimmige Zustimmung! Prima!

- Der Gemeinderat hat sich kürzlich 1 1/2 Tage Zeit für Teambuildingmaßnahmen genommen. Ohne Sitzungsdruck konnten wir uns in aller Ruhe austauschen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Fraktionsübergreifende Anträge und Abstimmungsergebnisse sind leichter möglich, wenn man umeinander weiß und man sich empathisch begegnet. Natürlich kam es nicht nur auf informeller Ebene, sondern auch beim Sachwissen zur Tätigkeit im Gemeinderat zu neuen Einsichten. Die BLC freut sich, wenn zukünftig gemeinsame Leitlinien und Prioritäten gefunden werden können. Der Anfang ist gemacht.

- Im Februar wurden über 10.000 Euro für das Kulturwochenende gespendet! Diese Summe ist eine Würdigung der Arbeit des Arbeitskreises „Kulturwochenende“ und auch ein herzliches Dankeschön an die Spender wert!

- Dank gebührt zwar allen Feuerwehrangehörigen für ihren uneigennützigsten Dienst an der Gesellschaft. Aber heute insbesondere dem neugewählten Onolzheimer Abteilungskommandanten Patrick Breuer, der trotz junger Familie, diesen Dienst antritt. Dank auch an den neugewählten Stellvertreter in Onolzheim, Herrn Timo Kreuzer, für sein Engagement.

- Außerhalb der Tagesordnung gilt es immer wieder den Mitarbeitenden des Baubetriebshofs zu danken. Gerade jetzt im Frühjahr sehen wir alle das Grünen und Blühen, was für eine Pracht! Das Werk fleißiger Hände!

- Einstimmig wurde beschlossen, für das Jahr 2027 lediglich einen Einzelhaushaltsplan zu erstellen. Üblich waren bisher 2-jährige HH-Pläne. Die BLC sieht in einem Einzelhaushaltsplan, der nur für ein Jahr beschlossen wird, die Möglichkeit, dass Beschlossenes auch umgesetzt und zugleich die bestehende „Bugwelle“ von über 40 Millionen Euro abgebaut werden kann. Damit nähern wir uns realistischen Zielen an.

Für die BLC-Fraktion  
Evi Keller, Marcus Rohrbach, Peter Gansky

- Im Februar wurden über 10.000 Euro für das Kulturwochenende gespendet! Diese Summe ist eine Würdigung der Arbeit des Arbeitskreises „Kulturwochenende“ und auch ein herzliches Dankeschön an die Spender wert!

- Dank gebührt zwar allen Feuerwehrangehörigen für ihren uneigennützigsten Dienst an der Gesellschaft. Aber heute insbesondere dem neugewählten Onolzheimer Abteilungskommandanten Patrick Breuer, der trotz junger Familie, diesen Dienst antritt. Dank auch an den neugewählten Stellvertreter in Onolzheim, Herrn Timo Kreuzer, für sein Engagement.

- Außerhalb der Tagesordnung gilt es immer wieder den Mitarbeitenden des Baubetriebshofs zu danken. Gerade jetzt im Frühjahr sehen wir alle das Grünen und Blühen, was für eine Pracht! Das Werk fleißiger Hände!

- Einstimmig wurde beschlossen, für das Jahr 2027 lediglich einen Einzelhaushaltsplan zu erstellen. Üblich waren bisher 2-jährige HH-Pläne. Die BLC sieht in einem Einzelhaushaltsplan, der nur für ein Jahr beschlossen wird, die Möglichkeit, dass Beschlossenes auch umgesetzt und zugleich die bestehende „Bugwelle“ von über 40 Millionen Euro abgebaut werden kann. Damit nähern wir uns realistischen Zielen an.

Für die BLC-Fraktion  
Evi Keller, Marcus Rohrbach, Peter Gansky

- Im Februar wurden über 10.000 Euro für das Kulturwochenende gespendet! Diese Summe ist eine Würdigung der Arbeit des Arbeitskreises „Kulturwochenende“ und auch ein herzliches Dankeschön an die Spender wert!

- Dank gebührt zwar allen Feuerwehrangehörigen für ihren uneigennützigsten Dienst an der Gesellschaft. Aber heute insbesondere dem neugewählten Onolzheimer Abteilungskommandanten Patrick Breuer, der trotz junger Familie, diesen Dienst antritt. Dank auch an den neugewählten Stellvertreter in Onolzheim, Herrn Timo Kreuzer, für sein Engagement.

- Außerhalb der Tagesordnung gilt es immer wieder den Mitarbeitenden des Baubetriebshofs zu danken. Gerade jetzt im Frühjahr sehen wir alle das Grünen und Blühen, was für eine Pracht! Das Werk fleißiger Hände!

- Einstimmig wurde beschlossen, für das Jahr 2027 lediglich einen Einzelhaushaltsplan zu erstellen. Üblich waren bisher 2-jährige HH-Pläne. Die BLC sieht in einem Einzelhaushaltsplan, der nur für ein Jahr beschlossen wird, die Möglichkeit, dass Beschlossenes auch umgesetzt und zugleich die bestehende „Bugwelle“ von über 40 Millionen Euro abgebaut werden kann. Damit nähern wir uns realistischen Zielen an.

Für die BLC-Fraktion  
Evi Keller, Marcus Rohrbach, Peter Gansky

- Im Februar wurden über 10.000 Euro für das Kulturwochenende gespendet! Diese Summe ist eine Würdigung der Arbeit des Arbeitskreises „Kulturwochenende“ und auch ein herzliches Dankeschön an die Spender wert!

- Dank gebührt zwar allen Feuerwehrangehörigen für ihren uneigennützigsten Dienst an der Gesellschaft. Aber heute insbesondere dem neugewählten Onolzheimer Abteilungskommandanten Patrick Breuer, der trotz junger Familie, diesen Dienst antritt. Dank auch an den neugewählten Stellvertreter in Onolzheim, Herrn Timo Kreuzer, für sein Engagement.

- Außerhalb der Tagesordnung gilt es immer wieder den Mitarbeitenden des Baubetriebshofs zu danken. Gerade jetzt im Frühjahr sehen wir alle das Grünen und Blühen, was für eine Pracht! Das Werk fleißiger Hände!

- Einstimmig wurde beschlossen, für das Jahr 2027 lediglich einen Einzelhaushaltsplan zu erstellen. Üblich waren bisher 2-jährige HH-Pläne. Die BLC sieht in einem Einzelhaushaltsplan, der nur für ein Jahr beschlossen wird, die Möglichkeit, dass Beschlossenes auch umgesetzt und zugleich die bestehende „Bugwelle“ von über 40 Millionen Euro abgebaut werden kann. Damit nähern wir uns realistischen Zielen an.

Für die BLC-Fraktion  
Evi Keller, Marcus Rohrbach, Peter Gansky

- Im Februar wurden über 10.000 Euro für das Kulturwochenende gespendet! Diese Summe ist eine Würdigung der Arbeit des Arbeitskreises „Kulturwochenende“ und auch ein herzliches Dankeschön an die Spender wert!

- Dank gebührt zwar allen Feuerwehrangehörigen für ihren uneigennützigsten Dienst an der Gesellschaft. Aber heute insbesondere dem neugewählten Onolzheimer Abteilungskommandanten Patrick Breuer, der trotz junger Familie, diesen Dienst antritt. Dank auch an den neugewählten Stellvertreter in Onolzheim, Herrn Timo Kreuzer, für sein Engagement.

- Außerhalb der Tagesordnung gilt es immer wieder den Mitarbeitenden des Baubetriebshofs zu danken. Gerade jetzt im Frühjahr sehen wir alle das Grünen und Blühen, was für eine Pracht! Das Werk fleißiger Hände!

- Einstimmig wurde beschlossen, für das Jahr 2027 lediglich einen Einzelhaushaltsplan zu erstellen. Üblich waren bisher 2-jährige HH-Pläne. Die BLC sieht in einem Einzelhaushaltsplan, der nur für ein Jahr beschlossen wird, die Möglichkeit, dass Beschlossenes auch umgesetzt und zugleich die bestehende „Bugwelle“ von über 40 Millionen Euro abgebaut werden kann. Damit nähern wir uns realistischen Zielen an.

Für die BLC-Fraktion  
Evi Keller, Marcus Rohrbach, Peter Gansky

- Im Februar wurden über 10.000 Euro für das Kulturwochenende gespendet! Diese Summe ist eine Würdigung der Arbeit des Arbeitskreises „Kulturwochenende“ und auch ein herzliches Dankeschön an die Spender wert!

- Dank gebührt zwar allen Feuerwehrangehörigen für ihren uneigennützigsten Dienst an der Gesellschaft. Aber heute insbesondere dem neugewählten Onolzheimer Abteilungskommandanten Patrick Breuer, der trotz junger Familie, diesen Dienst antritt. Dank auch an den neugewählten Stellvertreter in Onolzheim, Herrn Timo Kreuzer, für sein Engagement.

- Außerhalb der Tagesordnung gilt es immer wieder den Mitarbeitenden des Baubetriebshofs zu danken. Gerade jetzt im Frühjahr sehen wir alle das Grünen und Blühen, was für eine Pracht! Das Werk fleißiger Hände!

- Einstimmig wurde beschlossen, für das Jahr 2027 lediglich einen Einzelhaushaltsplan zu erstellen. Üblich waren bisher 2-jährige HH-Pläne. Die BLC sieht in einem Einzelhaushaltsplan, der nur für ein Jahr beschlossen wird, die Möglichkeit, dass Beschlossenes auch umgesetzt und zugleich die bestehende „Bugwelle“ von über 40 Millionen Euro abgebaut werden kann. Damit nähern wir uns realistischen Zielen an.

Für die BLC-Fraktion  
Evi Keller, Marcus Rohrbach, Peter Gansky

## RATSINFORMATIONSSYSTEM

**Alles rund um die Kommunalpolitik**

**Bürger, die wissen möchten, wer Mitglied im Gemeinderat ist, wann welches Gremium tagt, welche Themen auf der Tagesordnung stehen oder welche Beschlüsse gefasst wurden, finden diese Information leicht im Internet.**

Im sogenannten Ratsinformationssystem sind nicht nur die Informationen

über die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche des Gemeinderats, der Ortschaftsräte sowie des Jugendgemeinderats zusammengestellt. Bereits im Vorfeld aller öffentlichen Sitzungen finden Bürger hier auch die Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen und deren Anlagen wie Pläne oder Präsentationen. Nach den Sitzungen sind

zudem die gefassten Beschlüsse abrufbar. Eine Suchfunktion ermöglicht, nach bestimmten Themen zu suchen. Die Berichte aus dem Stadtblatt über die Gemeinderatssitzungen ergänzen das Informationsangebot.

**Info:** Zu finden ist das Ratsinformationssystem im Internet unter folgendem Link: [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris)

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

9. MAI

**Beflaggung**

Am Samstag, 9. Mai 2026, erfolgt die Beflaggung mit Bundesflagge und Europaflagge. Der Grund dafür ist der Europatag. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

**Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses**

**Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Montag, 11. Mai 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.**

Tagesordnung:

1. Fststellung des Jahresabschlusses 2025 der Schulküche Crailsheim GmbH  
Vorberatung
2. Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Crailsheim GmbH zur Einhaltung der kommunalrechtlichen Anforderungen bei der eco SWITCH AG  
Vorberatung
3. Annahme von Spenden  
Vorberatung
4. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,  
Oberbürgermeister

**Ortsübliche Bekanntgaben**

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).

**DEINE STADT  
BRAUCHT DICH!**

CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**KLÄRWÄRTER (w/m/d)  
(2026-04-08)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

**Das erwartet Sie bei uns:**

- Betrieb, Wartung und Instandhaltung der klärtechnischen Anlagen
- Betrieb der Vorklärbecken

**Das bringen Sie mit:**

- Zusatzqualifikation als geprüfter Klärwärter wünschenswert
- Sicherer Umgang mit Office-Standardprogrammen von Vorteil
- Selbstständige, verantwortungsvolle und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

**Das bieten wir Ihnen:**

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine für ein Jahr befristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5 TVöD.

**Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:**

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
- Herr Sauer, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-1335

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 21. Mai 2025 unser Bewerberportal unter [www.crailsheim.de/karriere](http://www.crailsheim.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses**

**Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 12. Mai 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.**

Tagesordnung:

1. Machbarkeitsstudie Anbau Hangar *Kenntnisnahme*
2. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 1“ Nr.F-2025-1B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Vorberatung*
3. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 2“ Nr. F-2025-2B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Vorberatung*
4. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 3“ Nr. F-2025-3B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Vorberatung*
5. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 4“ Nr. F-2025-4B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Vorberatung*
6. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 5“ Nr. F-2025-5B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Vorberatung*
7. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 6“ Nr. F-2025-6B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Vorberatung*
8. Vergabe: Endausbau BG Sauerbrunnen – südliche Erweiterung, Tief- und Straßenbauarbeiten sowie Mittelumschichtung *Entscheidung*

9. Zustimmung zur Wahl des dritten stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim *Vorberatung*
10. Veränderungssperre für das Gebiet der „Ortsmitte Roßfeld“ Nr. F-2022-1B – Zulassung einer Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB für eine Bauvoranfrage zum Grundstück „Roßfelder Hauptstraße 1“ *Kenntnisnahme*
11. Verkauf eines gewerblichen Bauplatzes im Gewerbegebiet Rotebachring Roßfeld *Entscheidung*
12. Widmung von Straßen gemäß § 5 Straßengesetz Baden-Württemberg (StrG); Ortsstraßen „Im Wasserstall“ und „Am Volksfestplatz“ *Vorberatung*
13. Bildung von Abrechnungseinheiten im Baugebiet „Grundwegsiedlung“ *Vorberatung*
14. Benutzungs- und Entgeltordnung für abschließbare Fahrradabstellanlagen *Vorberatung*
15. Antrag der AWV-Fraktion vom 25.03.2026/Stadtrat Wüstner Ausweisung von temporären Wohnmobilstellplätzen in 2026 *Vorberatung*
16. Verschiedenes  
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.  
Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

**Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 21. Mai 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.**

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Zustimmung zur Wahl des dritten stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim *Entscheidung*
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Schulküche Crailsheim GmbH *Entscheidung*
4. Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Stadwerke Crailsheim GmbH zur Einhaltung der kommunalrechtlichen Anforderungen bei der ecoSWITCH AG *Entscheidung*
5. Annahme von Spenden *Entscheidung*
6. Veränderungssperre für das Gebiet der „Ortsmitte Roßfeld“ Nr. F-2022-1B – Zulassung einer Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB für eine Bauvoranfrage zum Grundstück „Roßfelder Hauptstraße 1“ *Kenntnisnahme*
7. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 1“ Nr. F-2025-1B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Entscheidung*
8. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 2“ Nr. F-2025-2B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Entscheidung*
9. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 3“ Nr. F-2025-3B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Entscheidung*
10. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 4“ Nr F-2025-4B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Entscheidung*
11. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 5“ Nr. F-2025-5B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss *Entscheidung*

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

**DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A AUS:**

Die Stadt Crailsheim schreibt öffentlich nach VgV und VOB/A aus:

- Klärwerk Crailsheim, Klärschlamm Entsorgung
- Sanierung Burgbergstraße 63 + 65, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

Vollständige Bekanntmachung unter:  
[www.crailsheim.de/ausschreibungen](http://www.crailsheim.de/ausschreibungen)  
 Jörg Steuler  
 Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- |  |   |
|--|---|
| <p>12. Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 6“ Nr. F-2025-6B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss<br/><i>Entscheidung</i></p> <p>13. Widmung von Straßen gemäß § 5 Straßengesetz Baden-Württemberg (StrG); Ortsstraßen „Im Wasserstall“ und „Am Volksfestplatz“<br/><i>Entscheidung</i></p> <p>14. Bildung von Abrechnungseinheiten im Baugebiet „Grundwegsiedlung“<br/><i>Entscheidung</i></p> <p>15. Benutzungs- und Entgeltordnung für abschließbare Fahrradabstellanlagen<br/><i>Entscheidung</i></p> <p>16. Antrag der AWV-Fraktion vom 25.03.2026 / Stadtrat Wüstner<br/>Ausweisung von temporären Wohnmobilstellplätzen in 2026<br/><i>Entscheidung</i></p> <p>17. Anfragen und Anträge</p> <p>18. Bekanntgaben</p> | <p>18.1. In nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse des Bau- und Sozialausschusses<br/><i>Kenntnisnahme</i></p> <p>18.2. Entwicklung des Schienenkorridors Stuttgart-Nürnberg, Bahnhalt Jagstheim<br/><i>Kenntnisnahme</i></p> <p>18.3. Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.03.2026/Stadtrat Berger<br/>Neu geschaffene Stelle im Bereich SG Kultur<br/><i>Kenntnisnahme</i></p> <p>18.4. Anfrage aus dem Gemeinderat vom 25.03.2026/Stadträtin Bembenek<br/>Verschiedene Anfragen zum Fränkischen Volksfest<br/><i>Kenntnisnahme</i></p> <p>Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.<br/>Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister</p> |
|--|---|

## TERMINE ORTSTEILE

## ■ ROSSFELD

**Ortschaftsratssitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Montag, 4. Mai 2026, um 20.00 Uhr in der Sport- und Festhalle Roßfeld statt. Tagesordnung: 1. Bebauungsplan „Roßfeld Ortsmitte 1“ Nr. F-2025-1B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Bebauungsplan „Roßfeld Ortsmitte 2“ Nr. F-2025-2B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 3. Bebauungsplan „Roßfeld Ortsmitte 3“ Nr. F-2025-3B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 4. Bebauungsplan „Roßfeld Ortsmitte 4“ Nr. F-2025-4B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 5. Bebauungsplan „Roßfeld Ortsmitte 5“ Nr. F-2025-5B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 6. Bebauungsplan „Roßfeld Ortsmitte 6“ Nr. F-2025-6B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 7. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 8. Bauangelegenheiten, 9. Verschiedenes.

## ■ WESTGARTSHAUSEN

**Ortschaftsratssitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Westgartshausen findet am Mittwoch, 6. Mai 2026, um 19.30 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsräte / Bürger, 2. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler zu Besuch im Ortschaftsrat Westgartshausen, 3. Bausachen, 4. Bekanntgaben, 5. Verschiedenes.

## Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

**Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Dienstag, 5. Mai 2026, um 18.00 Uhr im Rathaus, Arkadenforum, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.**

Tagesordnung:

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Ausscheiden aus dem Jugendgemeinderat von Herrn Alexander Andrejew</p> <p>2. Bericht aus der Mitgliederversammlung Stadtjugendring am 20.04.2026</p> <p>3. Reflexion Ergebnisvorstellung Jugendkonferenz</p> <p>4. Bewerbung um die Auszeichnung „Gute Bürgerbeteiligung“</p> | <p>5. Teilnahme Kommunalpolitischer Aktionstag am 20.05.2026</p> <p>6. Aktueller Stand JGR-Wahl und Abschiedessen</p> <p>7. Bericht aus dem Gemeinderat</p> <p>8. Besprechung der Tagesordnung des Gemeinderates</p> <p>9. Verschiedenes</p> <p>Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.<br/>Moritz Thiel und Julia Karwan<br/>Erster Vorsitzender und<br/>Zweite Vorsitzende<br/>des Jugendgemeinderates</p> |
|---|--|

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

## ■ ALTERSABTEILUNG

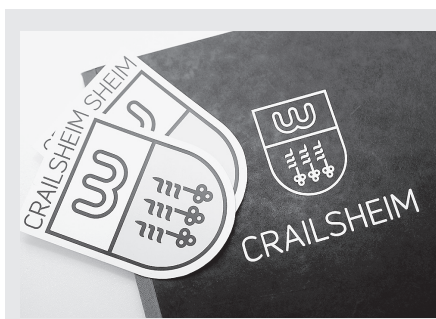
Di., 19.05., 14.30 Uhr, Unterschmerach bei Münchs: Treffen im Dienstagskaffee, bitte Fahrgemeinschaften bilden, Anmeldung bis Mo., 11.05., erforderlich.

## ■ ABTEILUNG KERNSTADT

**Abteilung Kernstadt**

So., 03.05., 10.00 - 17.00 Uhr, Gartenstraße 14: Tag der offenen Tür, Weißwurstfrühstück, Mittagstisch vom Grill, Kuchenbuffet, Fahrzeugausstellung und Kinderprogramm, die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

Mo., 04.05., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug zusammen mit Abteilung Goldbach.

**Crailsheim-Aufkleber**

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

## Wochenspiegel vhs vom 14. bis 20. Mai 2026

## GESELLSCHAFT UND WISSEN

**Einkommensteuer leicht gemacht**, Pia Dietrich, Sa., 16.05., 9.30 - 15.30 Uhr  
**Raus aus dem Alltag. Rein ins Leben. Ein Nachmittag im Wald, der gut tut**, Oliver Eyth, Sa., 16.05., 14.00 - 17.00 Uhr  
**Whisky – das Lebenselixier der Schotten: Next Level**, Werner Boßmann, Sa., 16.05., 18.00 - 21.00 Uhr  
**Firmenbesichtigung bei der HBC-radiomatic GmbH**, Simona Bamberger, Di., 19.05., 13.00 - 16.00 Uhr  
**Mit System zur richtigen Heizung**, Jürgen Muhler, Mi., 20.05., 18.30 - 20.30 Uhr  
**vhs.wissen live: In der Nähe: Vom politischen Wert einer ostdeutschen Sehnsucht**, Mi., 20.05., 19.30 - 21.00 Uhr

## KUNST UND KREATIVITÄT

**Abrakadabra – Zauberlehrgang für Erwachsene**, Else-Marie Geldec, Sa., 16.05., 10.00 - 13.00 Uhr  
**Mixed Media für Neugierige – Experimentelle Malerei mit Leichtigkeit und Freude**, Katrin Meiller, Sa., 16.05., 15.00 - 18.00 Uhr  
**Konzert des vhs-Orchesters**, Christoph Broer, So., 17.05., 17.00 - 18.30 Uhr  
**Vortrag: Verbrannte Dichter – Erich Kästner und Oskar Maria Graf**, Gernot Mitsch, Di., 19.05., 19.00 - 20.30 Uhr

## EXPERIMENTELLE MALEREI

## Kreativ in den Mai starten



**Dozentin**  
**Katrin Meiller**  
**Foto: Lisa Schätzle**

den kreativen Entdeckergeist zu wecken, mutig drauflos zu malen und Spaß am Prozess zu haben. Beim Mi-

schon in einem Workshop am Samstag, 2. Mai, entdecken Interessierte die Welt der experimentellen Malerei und erleben die pure Freude an Farbe und Material (Z20748). Mixed Media oder auch Mischtechnik ist bestens geeignet, um

## GESUNDHEIT

**Weipertshofener Seelen, Brot, Weckle und Hamburger Weckle, süße Stücke**, Angelika Chevalier, Sa., 16.05., 9.00 - 16.00 Uhr  
**Boulder-Senioren Ü60 – Kompaktkurs**, Boulderbock-Team, Di., 19.05., 10.00 - 11.30 Uhr  
**Ganzheitliche Gedächtnisaktivierung für Menschen mit kognitiven Einschränkungen**, Karin Brunner, Di., 19.05., 10.15 - 11.15 Uhr  
**Lebensmittelverschwendung vermeiden – Brotreste verwerten**, Inès Herrmann, Mi., 20.05., 17.30 - 21.15 Uhr  
**Webinar: Lebenslanges Lernen und Wohlbefinden im Alter**, Julia Heckmann-Umhau, Mi., 20.05., 18.00 - 19.30 Uhr

## SPRACHEN

**Deutsch am Vormittag – Modul 5 (B1.1)**, Nurten Tan, Mo., 18.05., 8.30 - 12.30 Uhr  
**Geringliteralisiertenkurs am Nachmittag – Modul 1 (A1.1)**, Said Ouabbou, Mo., 18.05., 13.00 - 17.00 Uhr  
**Deutsch am Vormittag – Modul 4 (A2.2)**, Agata Harsch, Mi., 20.05., 8.30 - 12.30 Uhr

## BERUF UND EDV

**Explosiv? Konstruktiv! – Wut als Ressource für Konfliktlösung und Stärke**, vhs Künzelsau, Sa., 16.05., 10.00 - 15.00 Uhr

## KREATIVES SCHREIBEN

## Eigene Kurztexte entwickeln

Lust auf Schreiben, aber keine Gelegenheit oder Idee? Ein Workshop am Freitag, 8. Mai, mit Jenny Wozilka kann da weiterhelfen. Wozilka ist Mitglied im Segeberger Kreis und hat zahlreiche Weiterbildungen zum kreativen Schreiben besucht. Als zertifizierte Schreibwerkstättenleiterin hat sie ihre langjährige pädagogische Arbeit abgerundet. Dieser Workshop richtet sich an Neugierige mit und ohne Schreibfahrung (Z20210). Über kreative Schreib- und literarische Impulse entstehen kurze und kürzeste Texte, die garantiert überraschen. Beginn ist am Freitag, 8. Mai, um 19.00 Uhr in der vhs, Raum 20.

## WORKSHOP

## Porträtzeichnen mit Bleistift



**Dozentin**  
**Gayane Meloyan**  
**Foto: privat**

Wer Freude am Zeichnen von Porträts hat, ist im Kurs von Dozentin Gayane Meloyan am Freitag 8. Mai, herzlich willkommen. Der Kurs richtet den Fokus auf den Aufbau von Kopf und Gesicht, dem Verständnis von Perspektive und Proportionen, der Darstellung von Formen, Volumen, Licht und Schatten sowie die verschiedenen Schattierungstechniken. Am Ende des Kurses entsteht ein vollständiges Porträt. Der Workshop richtet sich an Neugierige mit und ohne Vorerfahrung (Z20720). Beginn ist am 8. Mai um 17.30 Uhr in der vhs, Raum 21.

## Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de)  
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

## NOCH FREIE PLÄTZE

**Zauberkurs für Erwachsene**

Für Erwachsene bietet die vhs einen besonderen Kurs (Z20411): In diesem Workshop am Samstag, 16. Mai, lernen die Teilnehmenden erste Grundzüge der Zauberei und verblüffen damit die Kleinsten mit ihren „magischen“ Fertigkeiten. Eltern, Unterrichtskräfte, Erzieherinnen und Erzieher und alle interessierten Erwachsenen können lernen, wie das geht. Beginn ist am 16. Mai um 10.00 Uhr in der vhs, Konvent.

## WORKSHOP

**Social Media & Podcast leicht gemacht**

Die vhs Crailsheim bietet am Samstag, 9. Mai, von 9.30 bis 12.00 Uhr einen Workshop zum Thema „Social Media & Podcast – leicht gemacht!“ an. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ihre Wirkung in Sozialen Medien oder bei Podcasts verbessern möchten. Im Mittelpunkt stehen dabei Sprechweise, Tempo, Pausen, Akzentsetzung sowie Grundlagen der Körpersprache für Videoformate. Beim Präsenzteil im vhs-Gebäude werden die wichtigsten Basics vermittelt. In den Tagen darauf folgt nach Absprache eine individuelle Online-Einzelberatung per Zoom, bei der gezielt an eigenen Texten und Fragestellungen gearbeitet wird. Ziel ist es, die persönliche Ausdruckskraft zu stärken und Inhalte spannend und überzeugend zu präsentieren (Z50646).

## GRUNDLAGENKURS

**Outlook für Einsteiger**

An der Volkshochschule Crailsheim findet an drei Dienstagabenden ab dem 12. Mai (jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr) ein Outlook-Kurs statt. Er richtet sich an Outlook-Einsteiger und Personen, die schon mit dem Programm arbeiten, aber ihr Wissen auffrischen wollen. Der Kurs findet in einer Kleingruppe statt

(Z50147). Weitere Präsenz- und Online-Kurse der städtischen Volkshochschule im beruflichen Bereich behandeln Teamkultur und Teamführung, Bildbearbeitung mit dem Programm GIMP oder kaufmännische Themen wie den handelsrechtlichen Jahresabschluss.

## TAGESSEMINAR

**Entdeckungsreise ins Universum**

Die vhs lädt am Samstag, 9. Mai, zu einem Tagesseminar unter dem Titel „Wie funktioniert das Universum?“ ein. Der Kurs nimmt die Teilnehmenden mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Astrophysik und Kosmologie – von Schwarzen Löchern bis zu den kleinsten Bausteinen der Materie. Dabei werden grundlegende Fragen zu Kräften, Zusammenhängen und Phänomenen des Universums anschaulich erklärt und gemeinsam diskutiert. Der Kurs findet von 10.00 bis 17.30 Uhr im vhs-Gebäude statt und kostet 37 Euro. Geleitet wird er vom Informatiker, Buchautor und naturwissenschaftlichen Amateurforscher Matthias Brust-Braun, geboren 1962 in Crailsheim (Z11092).

## ONLINE-SEMINAR

**Strategische Vermögensanlage und Altersvorsorge**

Die vhs bietet am Montag, 11. Mai, ein Online-Seminar zum Thema „Finanzielle Sicherheit für Sie und Ihre Familie“ an. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Grundlagen der Finanzplanung sowie Strategien zur Vermögensbildung und Altersvorsorge – mit besonderem Blick auf nachhaltige Anlagen wie ETFs und Aktien. Auch die finanzielle Vorsorge für Kinder und Enkel wird thematisiert. Das Seminar findet von 19.00 bis 21.15 Uhr online über Zoom statt und kann bequem von zu Hause aus besucht werden. Die Kursleitung haben Ingo Hermann und Gerhard Artmann, die schon seit vielen Jahren für die vhs tätig sind (Z10346W).

**Adresse und Anmeldungen**

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

**Crailsheim entdecken**

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

## TERMINE

4. MAI

## Lesung mit Alexander Hagelüken

**Wegen Krankheit musste die im März geplante Lesung zum neuen Buch „Die Ökonomie des Hasses“ des Journalisten und Leitenden Wirtschaftsredakteurs bei der Süddeutschen Zeitung, Alexander Hagelüken, verschoben werden. Diese Veranstaltung wird nun am Montag, 4. Mai, nachgeholt.**

In seinem Buch „Die Ökonomie des Hasses“ zeigt Hagelüken auf, „wie Rechte von Trump bis AfD unseren Wohlstand zerstören und wie man ihre Wähler zurückholt“. Er bietet eine gut ver-

ständige journalistische Analyse und anschauliche Darstellung von sozial- und wirtschaftspolitischen Untersuchungen. Dabei darf auch nicht der eine oder andere Verweis auf Fehler und Ignoranz bisheriger Wirtschaftspolitik fehlen. Hagelüken zeigt auf, wie eine andere Wirtschaftspolitik auch gegen die Bedrohung der Demokratie helfen könnte.

Die Veranstaltung von Kultur.Gut. und vhs findet am Montag, 4. Mai, um 19.00 Uhr im Forum in den Arkaden statt.



**Alexander Hagelüken geht bei seiner Lesung auf die Wirtschaftspolitik ein.**  
Foto: privat

## SCHLAGLICHTER DER ORTSGESCHICHTE

## Ausblick auf 850 Jahre Goldbach

**In einer Urkunde Papst Alexanders III. vom 24. Oktober 1178 wird auch eine „villa Goltpach“ erwähnt. Dieses Datum der Erstnennung des heutigen Crailsheimer Stadtteils Goldbach ist Anlass für die Erarbeitung eines Heimatbuches zur 850-Jahr-Feier des Ortes im Jahr 2028. Im Vorfeld des anstehenden Ortsjubiläums präsentieren das Stadtarchiv Crailsheim und der Ortschaftsrat Goldbach am Freitag, 8. Mai, einen Abendvortrag im Bürgerhaus.**

Folker Förtsch beschäftigt sich mit ausgewählten Schlaglichtern der Goldbacher Ortsgeschichte: Wer waren in Mittelalter und Früher Neuzeit die Ortsherren in Goldbach und wie gestaltete sich das Verhältnis der weltlichen und kirchlichen Obrigkeit zu ihren Untertanen? Wie viele Einwohner hatte Goldbach in früheren Jahrhunderten und wovon lebten sie? Wie war die soziale Situation der Dorfbewohner? Daneben geht es unter anderem um die Geschichte des Goldbacher Schlosses, um die zeitweise nicht unbedeutende jüdische Gemeinde bis hin zur Kriegs-



**850 Jahre im Blick: Ein Vortrag im Bürgerhaus Goldbach beleuchtet am Freitag, 8. Mai, zentrale Stationen der Ortsgeschichte – von der ersten Erwähnung 1178 bis zur Eingemeindung nach Crailsheim.**  
Foto: Stadtverwaltung

zerstörung 1945 und die Sonderrolle Goldbachs im Zusammenhang mit der Gemeindereform und der Eingemeindung nach Crailsheim in der ersten Hälfte der 1970er-Jahre.

Der Vortrag findet am Freitag, 8. Mai, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Goldbach statt. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Ortschaftsrates Goldbach.

**Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?**

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

## TERMINE

## LESUNG

## Hölderlins Dichtkunst in der heutigen Zeit

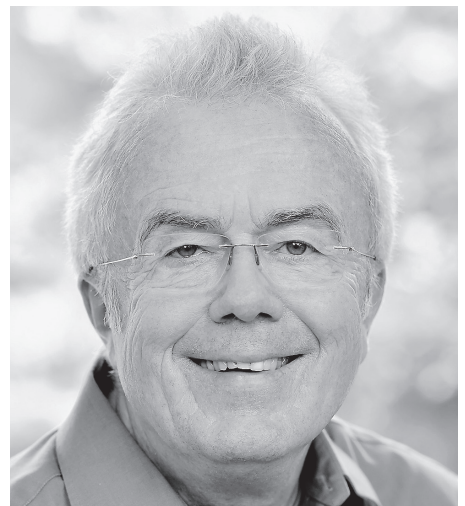
**Was hat uns Friedrich Hölderlin, für viele der größte deutsche Dichter, heute noch zu sagen? Mit dieser Frage setzt sich der Tübinger Schriftsteller Dr. Kurt Oesterle in einer Veranstaltung von städtischer Volkshochschule und KulturWerk am Dienstag, 5. Mai, um 19.00 Uhr im Treffpunkt des Stadt seniorenrats am Karlsplatz auseinander.**

Immer wieder beschäftigt sich der aus Oberrot stammende und schon lange in Tübingen lebende Schriftsteller Kurt Oesterle mit einem Dichter, der ebenfalls in Tübingen gelebt hat: Friedrich Hölderlin (1770 - 1843). In seinem neuesten Buch „Die schlaffen Völker mit Göttersprüchen entzünden“ setzt sich Oesterle, der wie Hölderlin in Tübingen studiert hat, mit Leben und Nachleben des berühmten Dichters auseinander. Die Quintessenz von Oesterle ist, dass Hölderlin, der während der Französischen Revolution Zeuge einer gewaltigen Zeitenwende war, bis heute aktuell ist und dass man in seinen Texten Antworten auf Fragen der Gegenwart findet.

Oesterle schreibt: „Bereits zu seiner Zeit hat er Themen aufgegriffen, die auch uns noch beschäftigen und die nicht selten drängender sind, als sie es zu seiner Zeit waren. Ja, möglicherweise hat Hölderlin gerade an uns gedacht, als er schrieb: „Ich liebe das Geschlecht der kommenden Jahrhunderte. Es ist das Ziel meiner Wünsche, daß ich in unserem Zeitalter die Keime wecke, die in einem künftigen reifen werden.“

Was ist mit Hölderlins Keimen? Ist Leben in ihnen? Gehen sie im 21. Jahrhundert auf? Oesterle legt in seinem neuen Buch dar, wie sich Hölderlin genötigt fühlte, mit den Mitteln seines Dichtens und Denkens eine grundlegende Reform der bisherigen Lebensart in Angriff zu nehmen – eine Art „Wiederverheiligung“ des Lebens. Hölderlin gehört für Oesterle unstrittig zu den großen Vordenkern demokratischer Strukturen in Deutschland. Das Politische wird bei ihm stets ganzheitlich gedacht; es umfasst auch eine gerechte Wirtschaftsordnung und ein sanftmütiges Verhältnis zur Natur.

**Info:** Karten für diese Lesung von vhs und KulturWerk gibt es bei der Volkshochschule unter Telefon 07951 403-3880.



**Mit dem Dichter Friedrich Hölderlin setzt sich der Tübinger Schriftsteller Dr. Kurt Oesterle am Dienstag, 5. Mai, im Treffpunkt des Stadt seniorenrats am Karlsplatz auseinander.**

**Foto: privat**

## STADTMUSEUM

## Meditatives Kunsterlebnis mit Cinzia Faraci

**Zusammen mit der vhs lädt das Stadtmuseum Crailsheim zu einem meditativen Kunsterlebnis mit Achtsamkeits-Dozentin Cinzia Faraci am Mittwoch, 13. Mai, ein.**

Farbe hören, Farbe atmen, Farbe fühlen: Bei diesem meditativen Kunsterlebnis mit Cinzia Faraci in der Ausstellung von Verena Könekamp „Farbkraft – Lichtkraft“ am Mittwoch, 13. Mai, geht es ab 18.00 Uhr darum, neue Zugänge zur Kunst zu finden.

Zusammen mit der vhs lädt das Stadtmuseum Crailsheim zu einem besonderen Wahrnehmungserlebnis ein: der Verbindung von Kunst und Achtsamkeit. In der Ausstellung „Farbkraft – Lichtkraft“ entfalten die Bilder und Textilobjekte von Verena Könekamp eine ganz eigene Atmosphäre und ver-

wandeln die historischen Räume in ein sinnliches Farberlebnis. Achtsamkeits-Dozentin Cinzia Faraci eröffnet am 13. Mai neue Zugänge zur Kunst – jenseits des reinen Betrachtens. Wie klingt Farbe? Wie fühlt sie sich an? Wie atmet sie? Durch Klangschalen-Meditation, bewusste Atemübungen und sanfte Yoga-Impulse erleben die Teilnehmenden die Werke auf einer tiefen, meditativen Ebene und können sich tragen lassen von Farben, Stimmungen und innerer Ruhe. So kann Kunst mit allen Sinnen neu entdeckt werden.

**Info:** Das meditative Kunsterlebnis mit Cinzia Faraci in der Ausstellung von Verena Könekamp „Farbkraft – Lichtkraft“ findet am Mittwoch, 13. Mai, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Stadtmuseum statt. Anmeldungen per E-Mail an



**Dozentin Cinzia Faraci eröffnet am 13. Mai neue Zugänge zur Kunst im Stadtmuseum. Foto: Stadtverwaltung**

info.stadtmuseum@crailsheim.de oder per Telefon unter 07951 403-3720. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

## TERMINE

STADTARCHIV

## Nachtcafé im Kett

**Das „Nachtcafé im Kett“ lädt am Dienstag, 12. Mai, zu einem besonderen Abend zwischen Literatur, Musik und Austausch ein. Bewegende „Stolpertexte“ machen persönliche Schicksale sichtbar und halten die Erinnerung wach.**

„Erinnere dich!“ – Wie, wenn die letzten Zeitzeugen verstummt sein werden? Bei der vierten Veranstaltung „Nachtcafé im Kett“ präsentiert der Weiße-Rose-Ar-

beitskreis literarische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich mit dem Schicksal von deutschsprachigen Jüdinnen und Juden auseinandergesetzt und individuelle „Stolpertexte“ geschrieben haben. Nach jedem Text wird zum Austausch an den Tischen eingeladen. Musikalisch umrahmt wird das diesjährige Nachtcafé durch Frieder Scheerer und Stanley McKee.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 12. Mai., um 19.00 Uhr im Café Kett auf dem Schweinemarktplatz statt. Anmeldungen sind im Café Kett am Schweinemarktplatz unter Telefon 07951 5417 möglich. Für ein Getränk und Blooz fällt ein Beitrag von 10 Euro an.

Eine Veranstaltung des Weiße-Rose-Arbeitskreises Crailsheim und des Stadtarchivs.

AUSSTELLUNG

## Textile künstlerische Arbeiten in der Kapelle

**Seit der grundlegenden Sanierung der Crailsheimer Gottesackerkapelle 2018 ist der Kapellenraum mit seiner ganz besonderen Atmosphäre jährlicher Schauplatz von hochwertigen Kunstausstellungen. Erstmals werden dort nun ab Mittwoch, 6. Mai, textile künstlerische Arbeiten von Nanna Aspholm-Flik präsentiert.**

Textilkunst in einer früheren Friedhofskapelle – ein spannendes Experiment. Die finnische Künstlerin Nanna Aspholm-Flik, Gast der diesjährigen Frühjahrsausstellung unter dem Titel „poste restante – wolkenbestimmungen“ in der Gottesackerkapelle, ließ sich vor allem von der Holzdecke mit ihren Wolkenformationen auf hellblauem Grund inspirieren. Im Zentrum ihrer Arbeiten steht denn auch die „Magie des Indigo“, ein „zauberhaftes Blau“, für das die Künstlerin eine Farbküpe aus Waidblättern ihrer finnischen Heimat und asiatischen Pigmenten entwickelte; dies kommt erst durch den Kontakt mit dem Sauerstoff der Luft zum Vorschein. Die Luft wird so zum Bindeglied zwischen der Kapellendecke und dem textilen Material.

Die Ausstellung verbindet Ort, Material und Erinnerung zu einem poetischen Erfahrungsraum, der zur stillen Betrachtung ebenso einlädt wie zum Dialog und zur gemeinschaftlichen Praxis. Die Künstlerin bietet auch ein Begleitprogramm textilen Gestaltens an. Die Termine dazu werden noch bekannt gegeben.

Das Rahmenprogramm bietet hierzu vielfältige Zugänge: Bei Künstler-Dialogführungen – immer freitags und sonntags um 15.00 Uhr sowie nach Vereinbarung – gibt Nanna Aspholm-Flik Einblicke in ihre Arbeit und lädt zum „textile doodling“ ein. Ergänzend vertiefen die „textile talks“ im Arkadenforum des Rathauses die Themen der Ausstellung. In Vortrag und Gespräch erläutert die Künstlerin ihre Werke, ihre Herangehensweise sowie Prinzipien der Textilvermittlung und würdigt die bedeutende Textilkünstlerin Lotte Hofmann. Termine sind Mittwoch, 13. Mai, und Montag, 8. Juni, jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr. Für die Angebote ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Vernissage findet am Dienstag, 5. Mai, um 18.00 Uhr in der Gottesackerkapelle statt. Die Einführung in die Ausstellung hält Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Vorstandsvorsitzende des Maschinenbau-Unternehmens Trumpf und bekannte Kunstmäzenatin. Sie ist eine der erfolgreichsten Unternehmerinnen Deutschland und aufgrund ihrer Qualifikation und ihres Engagements für Humanität und christliche Werte bundesweit eine der prominentesten und vielfach ausgezeichneten Personen im Bereich Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Musikalisch wird die Ausstellungseröffnung von der slowenischen Cellistin Katja Zakotnik begleitet. Die international aktive Künstlerin ist vor allem durch ihre Themenkonzerte und neue Konzertformate bekannt.

**Info:** Die Ausstellung selbst ist von 6. Mai bis zum 14. Juni zu sehen, und zwar zu den Öffnungszeiten donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr, freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag und Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.



**Die finnische Künstlerin Nanna Aspholm-Flik stellt ihre textilen Arbeiten ab 6. Mai in der Gottesackerkapelle aus. Foto: Stadtverwaltung**

## TERMINE

STADTARCHIV

## Geführter Spaziergang zur „Villa“

**Am Sonntag, 3. Mai, bietet der Crailsheimer Stadtführungsservice einen nachmittäglichen Spaziergang zur „Villa“ auf dem Kreckelberg und in den Eichwald an.**

Der Weg führt auf die sogenannte „Wilhelmshöhe“, auf der der Crailsheimer Apotheker und Ehrenbürger Richard Blezinger 1905 sein schmuckes Landhaus (die „Villa“) mit botanischem Garten und geologischer Pyramide errichtete. Weiter geht es über den Höhenweg des Kreckelbergs bis in den Eichwald. Besucht werden unter anderem historische Punkte wie das Ostlandkreuz oder der Standort der ehemaligen Crailsheimer Skisprungschanze. Der Treffpunkt für die etwa 120-minütige Führung ist um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.



**Die Stadtführung am 3. Mai führt zur „Villa“ auf dem Kreckelberg, über die Wilhelmshöhe und weiter in den Eichwald – mit spannenden Einblicken in Crailsheims Geschichte.**

**Foto: Stadtverwaltung**

## STANDESAMT

### ■ Heiratsjubiläen

#### Herzlichen Glückwunsch Goldene Hochzeit

04.05.: Probst, Josef und Marianne, geb. Fortler, Altenmünster

#### Eiserne Hochzeit

06.05.: Birkhold, Walter und Cäcilia, geb. Lauchs

## KIRCHEN

### ■ Evangelische Kirchen

#### Johanneskirchengemeinde

##### Johanneskirche

So., 03.05., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Konfirmationsgottesdienst Johannes Nord, Mitte und Christuskirche (Pfarrer Langsam und Pfarrer Franke); Di., 05.05., 16.30 Uhr, Haus am Vogelneest: Gottesdienst; 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 06.05., 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; Do., 07.05., 12.30 Uhr Christuskirche, und 12.45 Uhr, Volksfestplatz: Abfahrt für Senioren- und Gemeindedienstaustausflug.

##### Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 05.05., 9.30 Uhr, Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 07.05., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

#### Christusgemeinde Crailsheim

##### Christuskirche Crailsheim

So., 03.05., 9.30 Uhr: Einladung zum Konfirmationsgottesdienst in der Johanneskirche; Mi., 06.05., 18.30 Uhr: Singkreis; Do., 07.05., 12.30 Uhr: Busabfahrt zum Seniorenausflug.

##### Familienkirche

##### Paul-Gerhardt Crailsheim

Do., 07.05., 12.15 Uhr: Mitfahrgelegenheit zur Busabfahrt an der Christuskirche (Seniorenausflug).

#### Friedenskirche Altenmünster

Sa., 02.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Hauptprobe Konfirmation, im Anschluss Fotoaufnahmen; So., 03.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Konfirmationsgottesdienst mit Band (Pfarrer Scheerer); Mo., 04.05., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Di., 05.05., 10.00 Uhr, Domus Cura: Andacht; Mi., 06.05., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe;

11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 17.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 19.30 Uhr, GZ: Gospelchorprobe we are one; Do., 07.05., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

#### Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

So., 03.05., 9.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Pfarrer Keller); 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrer Keller); 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Kinderkirche; Di., 06.05., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 06.05., 15.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Chor; Do., 07.05., 17.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Singprojekt; Do., 14.05. (Himmelfahrt), 10.00 Uhr, Freibad Goldbach: Gottesdienst mit Taufe.

#### Matthäuskirche Ingersheim

So., 03.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Dekan Arnold); Mi., 06.05., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 14.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 19.30, GH: Kirchengemeinderatssitzung.

#### Nikolauskirche Jagstheim

So., 03.05., 9.00 Uhr: Fototermin; 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunenchor und Musiker (Pfarrer Hirschbach); Mo., 04.05., 14.30 Uhr: Gymnastik mit Musik im Sitzen; Di., 05.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 06.05., 15.00 Uhr: Nachtreffen der Konfirmierten; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 07.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 19.30 Uhr: gemeinsame Sitzung mit KGR Onolzheim in Jagstheim.

## KIRCHEN

**Marienkirche Onolzheim**

So., 03.05., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Maier); Mo., 04.05., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Di., 05.05., 19.30 Uhr, GH: Anmeldung des Konfirmandenjahrgangs 2026/2027; Mi., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; Do., 07.05., 19.00 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung.

**Martinskirche Roßfeld**

So., 03.05., 10.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Chorgemeinschaft Roßfeld-Onolzheim (Pfarrer Wahl); Do., 07.05., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; Sa., 09.05., 10.00 bis 15.00 Uhr: Trausamstag, kirchliche Trauung mit und ohne Anmeldung möglich, auch für Kurzentschlossene, nähere Auskunft erteilt das Pfarramt Roßfeld.

**Veitkirche Tiefenbach**

So., 03.05.: kein Gottesdienst, Einladung zum Gottesdienst nach Triensbach; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 05.05., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 07.05., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

**Andreaskirche Triensbach**

So., 03.05., 10.30 Uhr: Gottesdienst in Triensbach (Pfarrer i. R. Münch); Mi., 06.05., 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungchar; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

**■ Evangelische Freikirchen****Christusforum Crailsheim**

So., 03.05., 9.30 Uhr: Vorgebet; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lobpreis und Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen; 11.00 Uhr: Grillfest, Geschirr, Besteck und Grillgut muss selbst mitgebracht werden; Mo., 04.05., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 06.05., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 08.05., 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im GH Christusforum, Hofwiesenstraße 19, Roßfeld gegenüber Aldi.

**PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

So., 03.05.: Kein Gottesdienst im Gemeindehaus; So., 14.06., 10.00 Uhr, GH

PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter [www.ps23.cr](http://www.ps23.cr).

**Evangelisch-methodistische Kirche**

So., 03.05.: kein Gottesdienst; Di., 05.05., 15.00 Uhr: Gebetstreffen.

**Freie Christliche Gemeinde Crailsheim**

So., 03.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Thomas Monshausen); Di., 05.05., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 06.05., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

**Siebenten-Tag-Adventisten**

Sa., 02.05., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt auch über Livestream [www.adventgemeinde-crailsheim.de](http://www.adventgemeinde-crailsheim.de); Bibel-Telefon: 07951 4879737; So., 31.05., 12.30 Uhr, Schießbergstraße 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam oder allein sind.

**Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim**

Sa., 02.05., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 03.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; weitere Infos auf [www.czv-crailsheim.de](http://www.czv-crailsheim.de) und auf den Social-Media-Kanälen.

**■ Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 01.05., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 02.05., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 03.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Chacko und Diakon Branke); Mo., 04.05., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 07.05., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

**Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

So., 03.05., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke); Di., 05.05., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 07.05., 16.00 Uhr, Wolfgangstift: Eucharistiefeier.

**Kreuzberg, Gemeindezentrum**

Sa., 02.05., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke).

**Jagstheim, St. Peter und Paul**

So., 03.05., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

**■ Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 03.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Allein in Christus selig werden; Mi., 06.05., 20.00 Uhr: Gottesdienst – In Anfechtung treu bleiben.

**Jehovas Zeugen**

Fr., 01.5., 19.00 Uhr: Besprechung von Jesaja Kapitel 56 und 57; So., 03.05., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Seien wir mutig und vertrauen wir auf Jehova“. Allgemeine Infos unter [www.jw.org](http://www.jw.org).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**■ Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

**TSV Crailsheim**

**Frauen- und Mädchenfußball:** Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Juniorinnen (9-16 Jahre); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: fortgeschrittene B-Juniorinnen (15-17 Jahre); Mi., 19.00 - 20.45 Uhr und Fr., 18.45 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen. Sa., 02.05., 14.00 Uhr, Schönebürgstadion: TSV Crailsheim - Freiburg St. Georgen, B-Juniorinnen, Oberliga.

**Tennis:** Ab Mai: Schnuppertraining (bevorzugt vormittags) in Gruppen ab drei

## VEREINE UND STIFTUNGEN

Personen für Anfänger und Fortgeschrittene, gerne auch Nichtmitglieder, 8 Std. für 100 Euro p. P. bei Trainerin Nadine Glass, Telefon 0179 7712347, Schläger können gestellt werden, alternativ auch Mannschaftstraining (Damen, Damen 40, Herren, Herren 30, 40 und 50), Infos bei Sportwart Tim Göller, Telefon 0170 3108346, oder Kinder- und Jugendtraining, Infos bei Jugendwartin Antje Beckler, Telefon 0177 4301495; Mo., 10.08., bis Do., 14.08., jeweils 9.30 - 16.00 Uhr: Tenniscamp für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren, inkl. Frühstück, Mittagessen, Snacks und Getränke, Schläger können gestellt werden, 240 Euro für Mitglieder und 270 Euro für Nichtmitglieder, Anmeldung und weitere Infos bei C-Trainer Leistungssport Julian Beckler, Telefon 0176 45629229.

**Reha-Sport:** Di., 05.05., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 07.05., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Ju-Jutsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter [info@jjcr.de](mailto:info@jjcr.de), weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Fechten:** Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter [fechten@tsvcrailsheim.de](mailto:fechten@tsvcrailsheim.de).

**Capoeira:** Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahre; 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Sportkegeln:** Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

**Handball:** Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail [steffen@maierweb.de](mailto:steffen@maierweb.de).

**Leichtathletik:** Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Michael Pritsch); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Fit bleiben – fit werden, Sportabzeichengruppe; 17.30 - 19.00 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Lauf/Fitness w/m, Jahrgänge 2010 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 18.00 - 19.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 19.00 - 20.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Training Sprint/Sprung w/m, alle Jahrgänge (Simon Vogt); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun und Katrin Zott); Sa., 10.00 - 11.30, Stadion: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2015 und älter (Simon Vogt); 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz nach Vereinbarung: Trai-

ning Werfergruppe w/m (Otto Braun); einfach vorbeischaun, Anfänger sind für ein Probetraining herzlich willkommen, weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de).

**Lenkball:** Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder [www.lenkball.de](http://www.lenkball.de).

### VfR Altenmünster

Fr., 01.05. und So., 10.05.: Vereinsheim geschlossen; Sa., 09.05.: Vereinsheim erst abends geöffnet; Infos zu allen Abteilungen/Veranstaltungen auf der Homepage [www.vfr-altenmuenster.de](http://www.vfr-altenmuenster.de).

**Herrenfußball:** So., 03.05., 13.00 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Reserve, VfR Altenmünster - TSV Dünsbach; 15.00 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Kreisliga A4, VfR Altenmünster - TSV Dünsbach.

**Fußballjugend:** Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Kunstrasen: D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: E-Jun.; Di. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: C-Jun.; Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-/B-Jun.; Mi, 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: F-Jun.; Do., 17.30 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; neue Spieler jederzeit willkommen, weitere Trainingsinfos auf der Homepage.

**Fußball:** Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training Aktive; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training AH; neue Spieler willkommen.

**Tischtennis:** Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

**Fit-Mix-Gruppe:** Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

**Sportsenioren:** Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Turnen:** Fr., 01.05.: kein Turnen; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre, Schnuppern jederzeit möglich; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, aktuell keine Aufnahme möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

### SV Ingersheim

**Reha-Sport:** Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

**Pilates:** Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

**Gesundheitskurse:** Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit; Mo., 19.00 - 20.00 Uhr: Nordic Walking; Infos unter Info@sv-ingersheim.de.

**Boule:** Di., 18.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle offen, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler sind willkommen, weitere Infos unter Telefon 07951 6702.

**Yoga:** Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow\_and\_relax\_with\_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

**GrooveZeit:** Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

**Damen-Turnen:** Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Probetraining jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Badminton:** Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Taekwondo:** Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer Pascal Mele (5. Dan) und Trainerin Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

**Boxen:** Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf Breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (Sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

**Fitness-Jumping:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Kurs 1, Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989; Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4: Kurs 2, Training mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

**Fußballjugend:** Mo., 16.30 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training F-Jugend (8-9

Jahre); 17.00 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training Bambini (bis 7 Jahre); Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training D-Jugend (12-13 Jahre); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training C-Jugend (14-15 Jahre); Mo., 17.45 - 19.30 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.45 - 19.30 Uhr, Ingersheim: Training B-Jugend (16-17 Jahre); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Ingersheim: Training E-Jugend (10-11 Jahre); Probetraining jederzeit möglich, Interessierte herzlich eingeladen, nähere Infos unter info@sv-ingersheim.de.

### TSV Roßfeld

**Karate:** Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

**Nordic Walking:** Sa., 15.00 Uhr und Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661, ab Mai wird sich nur noch Mi., 19.00 Uhr getroffen.

**Freizeitradler:** Fr., 01.05., 10.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte: Radeln nach Bölgental, Abschluss beim Fundis in Sausrach, weitere Infos unter www.tsv-rossfeld.de/freizeitradler/; ab Mai, Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte: Treffen Freizeitradler in zwei Gruppen (Genussradler und sportlich ambitionierte Radler), beide Gruppen treffen sich an einem gemeinsamen Ziel zum gemütlichen Beisammensein in einer Wirtschaft, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

**Turnen:** Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle

## VEREINE UND STIFTUNGEN

Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

**Gymnastik:** Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

**Fitness-Mix:** Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

**Freizeitbasketball:** Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de

**Schützen:** Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenenentraining.

**Zumba:** Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela, Schnuppertraining jederzeit möglich.

**Yoga:** Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com, Schnuppertraining jederzeit möglich.

**Freizeitgruppen:** Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

**Freizeitfußball:** Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

**Tischtennis:** Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit

möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter [www.rossfeld-tischtennis.de](http://www.rossfeld-tischtennis.de), Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

### SV Onolzheim

Fr., 08.05., 19.30 Uhr, Vereinsheim Onolzheim: Mitgliederversammlung (1. Eröffnung und Bericht des Vorsitzenden, 2. Ehrungen, 3. Kassenbericht Hauptverein, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Erhöhung Mitgliedsbeiträge/neue Beitragsstruktur, 6. Aussprache über mündliche und schriftlich vorliegende Berichte, 7. Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer, 8. Beschlussfassung über Anträge, 9. Bestätigung des Ausschusses (Jugendleiter und Abteilungsleiter), 10. Vorstandswahlen, 11. Verschiedenes), Anträge sind bis 1 Woche vor der Versammlung beim Vorsitzenden des SV Onolzheim einzureichen.

**Fußball Herren Aktive:** Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

**Fußball Jugend:** Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

**Fußball Senioren Ü32:** Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

**Fußball Damen:** Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim

und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training, Infos unter Telefon 0160 5563538.

**Turnen:** Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

**American Sports:** Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Cheerleading PeeWees/Juniors (bis 15 Jahre); 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training Flag Football (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Infos zu Trainingszeiten und Probetraining für die Jugend (bis 15 Jahre) unter E-Mail jugend@crailsheim-maddogs.de; 19.30 - 21.30 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training Cheerleading Seniors (ab 16 Jahren), Informationen unter E-Mail Cheerleader@crailsheim-maddogs.de.

**Freizeitsport:** Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

**Tennis:** Di., 17.00 - 18.00 Uhr: Kindertraining; Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herren; Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Training Junioren U18; Do., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Damen; Fr., 14.45 - 15.45 Uhr: Training Juniorinnen; 16.00 - 17.00 Uhr: Training Junioren U15; jeweils auf den Tennisplätzen Onolzheim; Infos unter E-Mail jochen@ra-briese.de.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Volleyball:** Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

**Boule:** Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

### SV Triensbach

**Turnen:** Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

**Fit Mix:** Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

**Freizeitsport:** Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

**Nordic Walking:** Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

**Bogenschießen:** Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

**Boule:** Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

### SV Westgartshausen

**Turnen:** Di., 15.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Fitnessgymnastik für Erwachsene.

### TSV Goldbach

**Fußballjugend:** Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambini; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

**Tischtennis:** Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Fest-

halle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss\_@freenet.de.

**Schützen:** Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

**Frauenturnen:** Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Frauen-Fitness für alle, Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

### VfB Jagstheim

**Aikido:** Mi., 06.05., 19.30 Uhr, Jagstauhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

**Fitness:** Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

### Majoretten Crailsheim

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal Ingersheim: Training Erwachsenen-gruppe.

### Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

### Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

### Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffsporthalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

### American Sports Club Crailsheim

**American Football – Praetorians:** Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz

Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

**Cheerleading:** Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

**Baseball – Sentinels:** Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

### Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 03.05., 13.00 Uhr Treffpunkt, ZOB Crailsheim: Wanderung rund um Vellberg durchs Taubenloch, Strecke 11 km, weitere Infos bei Wanderführer Brigitte und Willi Bratz, Telefon 07951 24674.

### Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 01.05., 10.00 Uhr, P&R Satteldorf, Nähe Rasthof: Vereinswandertag, Wanderstrecken durchs Gronach- und Jagsttal 5 oder 12 km; So., 03.05., 6.30 Uhr, Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Wandertage in Vogt; Fr., 08.05., 19.00 Uhr Gasthaus zur Kanne Ingersheim, Wanderstammtisch; Sa., 09.05., und So., 10.05., Teilnahme an den Wandertagen in Schorndorf und Oberrotweil; Infos unter Telefon 07951 5595.

### ■ Naturvereine

#### Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter [www.vdh-crailsheim.de](http://www.vdh-crailsheim.de) oder auf Facebook und Instagram.

#### Aktive Tierhilfe Crailsheim

Sa., 13.00 - 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Lager Crailsheim, Ferdinand-von-Steinbeis-Straße, auf dem ehemaligen Speer&Gscheidl-Gelände hinter der Molkerei – Zufahrt ist ausgeschildert: Flohmarkt von Glaswaren, Geschirr, Porzellan, Blumentöpfen, Technik, Möbeln, Spielsachen, Fahrrädern, Kleidung, Deko, Weihnachtsdeko u. v. m., Erlös kommt der Tierschutzarbeit zugute, telefonische Vereinbarung unter Telefon 0152 32060394.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

### ■ Kulturvereine

#### Frauenverband Crailsheim

Mi., 06.05., 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeenachmittag; Di., 19.05., 8.45 Uhr Abfahrt, Hakro Arena: Tagesausflug nach Schwetzingen, Führung im Schloss und im Schlossgarten, anschl. Einkehr in einen Spargelbesen, Anmeldung unter [www.frauenverband-crailsheim.de](http://www.frauenverband-crailsheim.de) oder bei Monika Frech, Telefon 07951 23259.

#### KULTiC

Fr., 08.05., 20.30 Uhr, Ratssaal: Konzert mit Caroline No und ihrem Programm „On & On“, Karten gibt es im Vorverkauf bei Baiers Café Frank, beim Schnelldruckladen Klunker, über das Netz bei Reservix sowie bei allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen, wie dem HT-Shop in Crailsheim.

### ■ Musik- & Gesangvereine

#### TAKT – Akademie für Interkulturellen Austausch

Do., 30.04., bis So., 03.05., Realschule am Karlsberg und Jugendzentrum Crailsheim: Ethno Musik Spring Camp 2026; generationenübergreifendes Projekt für alle, die Musik auf internationaler Ebene erleben und erfahren möchten, Infos und Anmeldung unter [www.jacintapeireira.com/emsc/](http://www.jacintapeireira.com/emsc/). Am So., 03.05., findet ein Abschlusskonzert anlässlich der Landesgartenschau in Ellwangen statt.

#### Liederkranz Westgartshausen

Sa., 09.05., 19.30 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Frühlingskonzert mit dem Liederkranz Westgartshausen, „Die Klangkörper“ und den Instrumentalisten, Eintritt frei; So., 17.05., 8.30 bis 16.30 Uhr: Maiwanderung, Besuch beim Eisenbahnclub Crailsheim in Rüdern, Wanderung nach Triensbach, Mittag im Gasthaus „Rose“, Wanderung nach Saarach, Kaffee im Gasthaus „Rössle“, Heimfahrt, Kosten: 17 Euro; Sa., 25.07.: Tagesausflug Oberschwäbische Barockstraße, Dorfkirche Steinhausen, Mittagessen in Bad Schussenried, Kloster Schussenried, Federsee; nähere Informationen bei Walter Freund, Telefon 07951 6488.

#### Stadtkapelle Crailsheim

So., 10.05., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Muttertagskonzert zu Ehren aller Mütter und für alle Musikbegeisterten mit bekannten Stücken und schönen Melodien.

### ■ Landfrauenvereine

#### Landfrauen Tiefenbach

Fr., 22.05., 9.30 Uhr, Alte Schule: Treffpunkt für Fahrgemeinschaften, Ausflug zur Landesgartenschau nach Ellwangen per Bahn, Gäste willkommen; Fr., 12.06., 12.30 Uhr: Fahrt mit dem „Gelben Wagen“ durch die Weinberge von Markelsheim mit Weinverkostung, Gäste willkommen, Treffpunkt für Busabfahrt an der Alten Schule; Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934, oder WhatsApp, 0174 5250039.

#### Landfrauen Altenmünster

Mi., 06.05., 14.30 Uhr, Vereinsheim: Kaffeenachmittag „Es geht nicht mehr allein zu Hause – wo bekomme ich Hilfe?“ mit Frau Silvia Haase vom Pflegestützpunkt des Landkreises Schwäbisch Hall, Infos darüber, welche Hilfen es gibt, um möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben zu können.

### ■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

#### Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 09.05., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Jahreshauptversammlung (Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, 3. Bericht des Vorsitzenden, 4. Kassenbericht, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Bericht zu den Roßfelder Dorfmusikanten, 7. Entlastung des Vorstandes und der Kasse, 8. Behandlung von Anträgen – diese sind schriftlich bis Mo., 04.05., an den 1. Vorsitzenden zu richten, 9. Ehrungen, 10. Vorstellung Jahresprogramm, 11. Verschiedenes.

### ■ Soziale Vereine

#### Stadtseniorenrat Crailsheim

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst

frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Mo., 04.05., 9.00 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, Karlsplatz 8: Treffpunkt geöffnet; 10.30 Uhr, Karlsplatz 8, Treffpunkt Stadtseniorenrat: Gymnastik mit dem Stuhl; Di., 05.05., 9.00 - 13.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, Karlsplatz 8: Treffpunkt geöffnet; 19.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, Karlsplatz 8: „Er hat uns was zu sagen“, Lesung Kurt Oesterle, Kooperation mit der vhs, Anmeldung erwünscht unter Telefon 07951 403-3800; Mi., 06.05., 14.00 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Fit für neue Medien, Schüler helfen Senioren im Umgang mit neuen Medien“; Do., 07.05., 14.30 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, Karlsplatz 8: „Die Maschen der Betrüger und Anrufstraftaten“, Vortrag von EPHM Markus Falk, Anmeldung erwünscht unter Telefon 07951 403-3800.

#### Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

#### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

#### Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter [www.driv-bw.de/videoberatung](http://www.driv-bw.de/videoberatung), an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

### BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

### Rheuma-Liga

**Wassergymnastik:** Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

**Trockengymnastik:** Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter [bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/](http://bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/).

### Lebenshilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail [info@lebenshilfe-crailsheim.de](mailto:info@lebenshilfe-crailsheim.de).

### Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

### Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

### AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten (bei trockener Witterung): Boule; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail [ursula.mueller@awo-sha.de](mailto:ursula.mueller@awo-sha.de).

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter [heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de](mailto:heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de) oder unter [www.drk-schwaebischhall.de](http://www.drk-schwaebischhall.de).

### ■ Jugendvereine

#### Jugendzentrum Crailsheim

Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter [juze-cr.de](http://juze-cr.de).

#### Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 04.05.: Hackbällchen mit/Gemüsereis in Tomatensoße, Salat; Di., 05.05.: Tagessuppe und Ofenschlupfer mit Vanillesoße; Do., 07.05.: Kässpätzle mit Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

### ■ Sonstige Vereine

#### Haus- und Grundeigentümer-Schutzgemeinschaft

Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Crailsheim: kostenlose Rechtsberatung für Mitglieder nach telefonischer Anmeldung; Termine zur kostenlosen Energieberatung für

Mitglieder nach Vereinbarung; Di., 05.05., 18.00 - 20.00 Uhr, Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Crailsheim: kostenlose Steuerberatung für Mitglieder nach telefonischer Voranmeldung.

### Waldorfpädagogik Crailsheim

Fr., 08.05., 19.00 Uhr, Theaterzelt Freie Waldorfschule Crailsheim, Burgbergstraße 45-51: „Anatevka“ – Theateraufführung der 8. Klasse; Sa., 09.05., 14.00 - 17.00 Uhr, Waldorfkindergarten und -krippe, Friedrich-Bergius-Straße 28+30: Tag der offenen Tür mit Spielstraße „Die Welt begreifen“; 14.00 - 18.00 Uhr, Freie Waldorfschule, Burgbergstraße 45-51: Tag der offenen Tür mit Vorführungen der Klassen, Zirkus-AG, Führungen durch die Schule; 19.00 Uhr, Theaterzelt Freie Waldorfschule Crailsheim, Burgbergstraße 45-51: „Anatevka“ – Theateraufführung der 8. Klasse.

### TamieH ZukunftsWerk Fliegerhorst Crailsheim

Di., 12.05., 15.00 - 17.30 Uhr, Wiese in der Burgbergstraße 61 in Crailsheim: Fliegerhorstsommer, Spielwelten für Kinder in Begleitung mit Erzählbänke, Eintritt frei, Spenden willkommen, weitere Infos unter [www.tamieh.org](http://www.tamieh.org).

### Jahrgang 1940

Di., 05.05., 18.00 Uhr, Gasthaus Kanne: Stammtisch.

### Miniaturdampfbahn Hohenlohe Crailsheim

Sa., 09.05., 18.00 Uhr, Gasthof „Engel-Keller“: gemeinsames Essen; 19.00 Uhr: Mitgliederversammlung (1. Begrüßung, 2. Beschlussfassung der Tagesordnung, 3. Berichte des Vorstandes, des Kassiers, der Kassenprüfer, 4. Aussprache, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Beschlussfassung Vereinsauflösung, 7. Bestellung der Liquidatoren, 8. Schlusswort).

### DMB-Mieterbund SHA-CR

#### Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail [info@mieterbund-sha.de](mailto:info@mieterbund-sha.de) oder Tel. 0791 8744.

### Crailsheimer Seniorenhobby

Mi., 06.05., Abf. 8.00 Uhr, Betriebshof Firma Marquardt oder 8.20 Uhr, Volksfestplatz (Hakro Arena): Ausflug Seniorenhobby, bei Verhinderung bitte Dianne Reichart, Telefon 0173 8948053 informieren.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

**Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

**Fr., 01.05.:** Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, 91625 Schnelldorf, Telefon 07950 577;**Sa., 02.05.:** Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;**So., 03.05.:** Löwen-Apotheke Schwäbisch Hall, Am Markt 3, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 6350;**Mo., 04.05.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520;**Di., 05.05.:** Sonnen-Apotheke Bühlermann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlermann, Telefon 07973 250;

Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 67760;

**Mi., 06.05.:** Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;**Do., 07.05.:** Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 61330;

Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050.

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

**Giftnotruf**

Telefon 0761 19240

**Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951 4900

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951 4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst****Fr., 01.05.:** Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925;**Sa., 02.05./So., 03.05.:** Praxis Dr. Dautel, Zur Flügelau 59, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9632444.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 01801 116 116

**STÖRUNG & ENTSORGUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

**Wertstoffhof**Friedrich-Bergius-Str. 21  
Telefon 0791 7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

**Standesamt und Bestattungen**

Telefon 07951 403-1119

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720